Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 78 (1960)

Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 44 Bern, Dienstag 23. Februar 1960 — 78. Jahrgang — 78e année — Berne, mardi 23 février 1960 **No 44**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie economique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Boll AG. in Liq., (Boll S.A. en liq.), (Boll Ltd. in liq.), Zürich.
Services Côtiers Maritimes S.A., Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Frankreich: Einfuhrregime für Messen im Jahre 1960. - France: Régime d'importation pour les foires et expositions en 1960.
Algérie: Importation de pièces de rechange.
Uruguay: Einfuhrbestimmungen. - Dispositions relatives aux importations.

Beilagen II, III und IV zu Anhang B des Uebereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFA).

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 6. April 1936 des Kapitals von Fr. 8000, lautend zu Gunsten der Freiburger Staatsbank, in Freiburg, gegen Burro Arthur, des Friedrich, Landwirt, in Wengliswil, Alterswil (Freiburg), und belastend die Liegenschaften Art. 552 und 556 des Grundbuches der Gemeinde Alterswil.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d.h. bis 23. Februar 1961, dem Gerichtspräsidenten des Sensebezirkes, in Tafers (Freiburg), vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (155³)

Tafers, den 20. Februar 1960. **Der Gerichtspräsident:** M. Waeber.

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird folgende Schuldurkunde als vermisst aufgerufen: Inhaberschuldbrief von Fr. 7000, datiert 24. Juni 1933, lautend im 2. Rang auf Kat. Nr. 5271, an der Hallenstrasse 8, in Dübendorf (Wohnhaus Assek. Nr. 1268 mit 7 Aren 18 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten im hinteren Bettli, Grundbuchblatt 3205), lautend auf Frau Emma Angst geb. Schläppi (gesch. Bachmann, gesch. Angst, verheiratete Rüegg), geb. 1881, seinerzeit in Scherz bei Brugg; heutige Schuldnerin und Pfandeigentümerin: die ursprüngliche, indessen mit der Massgabe, dass diese 1958 verstorben ist und als Alleinerbin hinterliess Frau Emmy Sauter-Bachmann, geb. 1903, in Dübendorf.

Dieser Schuldbrief ist am 4. September 1936 als abbezahlt der Schuldnerin zurückgegeben worden.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich innert Jahresfrist ab heute bei der unterzeichneten Gerichtskanzlei zu melden. Geht keine Meldung ein, so wird die Urkunde kraftlos erklärt. (157³)

Uster, den 23. Februar 1960. **Bezirksgerichtskanzlei Uster,**
der a.o. Substitut: Dr. R. Schumacher.

Die unbekannten Besitzer nachstehender Inhaber-Schuldbriefe werden hiemit aufgefordert, dieselben innert der Frist von einem Jahr dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

1. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 3000.—, d. d. 28. Juni 1934, im 1. Rang auf E.-Blatt 378 Ottoberg, Schuldner und Pfandeigentümer: Frau Frieda Aus der Au-Stäheli, Boltshausen;
2. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 15 000.—, d. d. 6. März 1920, im 2. Rang auf E.-Blatt 66, 67, 68, 69, 70 Ottoberg, E.-Blatt 34 Märstetten, E.-Blatt 74 Weinfelden, Schuldner und Pfandeigentümer: Frau Witwe Marie Schären-Schütz, Schnellberg;
3. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 600.—, d. d. 11. Juli 1932, im 1. Rang auf E.-Blatt 26 Bonau, Schuldner und Pfandeigentümer: Gottlieb Bichsel, alt Landwirt, Bonau.

Weinfelden, 18. Februar 1960. (149²)

Der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden:
Dr. A. Haffter.

Première insertion

Par ordonnance du 19 février 1960, le président du Tribunal somme le détenteur inconnu des 25 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, numérotées de 26 à 50, avec coupons attachés No 1 à 12, de la Société immobilière Roseaux-Chevillarde D, société anonyme ayant son siège à Genève, de les produire au greffe du Tribunal dans un délai de 6 mois à compter de la première insertion de la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

B. XII (156³) **Tribunal de première instance, Genève:**
H. Werner, président.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Februar 1960. Schreibmaschinen usw.
A. Conte & Co., in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1959, Seite 2974), Handel mit Schreibmaschinen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1959 sind an die neue Aktiengesellschaft «A. Conte & Co. AG.», in Zürich, übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

10. Februar 1960. Bureaubedarfsartikel usw.
A. Conte & Co. AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Bureaubedarfsartikeln jeglicher Art, insbesondere mit Bureaumaschinen, die Organisation und die Durchführung von Maschinenschreibkursen, den Betrieb einer Reparaturwerkstätte für Bureaumaschinen, die Finanzierung von Abzahlungsgeschäften sowie den Erwerb, die Verwaltung und nötigenfalls die Wiederveräusserung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Kollektivgesellschaft «A. Conte & Co.», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1959, nach der die Aktiven Fr. 59 126.40 und die Passiven Fr. 39 126.40 betragen, zum Preise von Fr. 16 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem einzigen Mitglied. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Baptist Conte, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 362, in Zürich 11.

17. Februar 1960. Liegenschaften usw.
Arwi-A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. Februar 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung und die Veräusserung von Liegenschaften, die Uebernahme und Ausführung von Bauaufträgen aller Art, die Finanzierung von Bauvorhaben sowie den Betrieb eines Architekturbüros. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Otto Pfyffer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Lagerstrasse 33, in Zürich 4.

17. Februar 1960. Damenhüte usw.
Jucker-Petitpierre S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1957, Seite 2083), Fabrikation von und Handel mit Damenhüten usw. Die Generalversammlung vom 28. Januar 1960 hat die Statuten geändert. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist nun voll liberiert. Klara Jucker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden: Judith Prusa, von Bülach, in Zürich.

17. Februar 1960. Motorfahrzeugreifen usw.
Semperit A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1959, Seite 2941), Import, Handel und Vertrieb von Motorfahrzeugreifen usw. Dr. Erich Gayler, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident; er führt statt Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Johannes Rutishauser, von Sommeri (Thurgau), in Uitikon a. A., und Carl F. Rueger, deutscher Staatsangehöriger, in Wien.

17. Februar 1960.
Sweda Registrierkassen AG Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1959, Seite 1923). Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1959 hat die Statuten geändert. Die eintragspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

17. Februar 1960. Sportartikel usw.
Hobby-Sport, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1956, Seite 509), Handel mit Sportartikeln usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt hat. (Eintragung mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 7. Januar 1960.)

17. Februar 1960.
Manometer A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1960, Seite 538), Fabrikation von Instrumenten usw. Jörg Burckhardt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Stephanie Dolder, bisher Präsidentin, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Sie führt weiterhin Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Franz Roth, von Wangen an der Aare, in Zürich.

17. Februar 1960. Kohlen, Brennstoffe usw.
Brennmaterial A.G. Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1955, Seite 966), Handel mit Kohlen und Brennstoffen usw. Dr. Erwin Strobel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine sowie die Unter-

schrift von Walter Bänziger sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden: Dr. Max Indermaur, von Rheineck, in Zürich.

17. Februar 1960. Maschinen usw.

Vektor A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 180 vom 6. August 1959, Seite 2205), Entwicklung, Fabrikation und Verkauf von Maschinen usw. Hans Bieri ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden: Rudolf Rordorf, von und in Zürich.

17. Februar 1960.

Kühlanlagen «Universal» A.-G. Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1951, Seite 1860). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Arnold Grossenbacher, von Trachselwald, in Zollikon.

17. Februar 1960. Fruchtsäfte.

Kaspar Baggenstos, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Kaspar Baggenstos, von Gersau, in Zürich 5. Handel mit Fruchtsäften. Langstrasse 231.

17. Februar 1960. Bäckerei, Konditorei.

Ulrich Kappeler, in Bülach (SHAB. Nr. 170 vom 22. Juli 1944, Seite 1659), Bäckerei und Konditorei. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Adresse der Firma nun Zürichstrasse 31.

17. Februar 1960. Metzgerei.

Bertha Hunziker, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 31. März 1944, Seite 759), Metzgerei und Wursterei. Die Firma ist infolge Verkaufs des Gesehäftes erloschen.

17. Februar 1960. Bäckerei, Konditorei.

Carl Jung, in Horgen (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1929, Seite 1313), Bäckerei und Konditorei. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Februar 1960. Bilder.

Chaim Weissberg, in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1936, Seite 125), Handel mit Bildern. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Ergänzung.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1960, Seite 539). Der neue Prokurist Walter Buri zeichnet zu zweien mit den für das Gesamtunternehmen Bereehtigten.

16. Februar 1960. Waren aller Art.

Arnetta A.G., in Bern. Ein- und Verkauf sowie Vermittlung von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 106 vom 11. Mai 1959, Seite 1328). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lugano (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1960, Seite 512) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

17. Februar 1960.

Ramseier & Jenzer A.G. Carrosseriewerke Bern, in Bern (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1952, Seite 3207). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1959 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Die Gesellschaft bezweckt nun auch noch die Führung öffentlicher Tankstellen und die Konstruktion von Personen- und Lastwagen-Anhängern sowie Konstruktion von Spezialfahrzeugen. Der Verwaltungsrat Heinz Ramseier wohnt nun in Muri bei Bern, und der Verwaltungsrat Ludwig Sehrader in Wabern, Gemeinde Köniz.

17. Februar 1960.

Rota-Verlag G.m.b.H., in Bern, Verwaltung von Verlagsrechten aller Art für eigene oder fremde Rechnung usw. (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1956, Seite 191). Hans Dittli, von Gurtnellen, in Bern, ist zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt worden an Stelle des verstorbenen Emil Battaglia, dessen Unterschrift erloschen ist.

18. Februar 1960. Mechanische Werkstätte, Blitzschutzanlagen usw.

Hans Kernen, in Bern, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 78 vom 7. April 1953, Seite 801). Neue Geschäftsnatur: mechanische Werkstätte, Maschinenbau sowie Fabrikation, Verkauf und Montage von Blitzschutzanlagen.

18. Februar 1960. Eisen, Werkzeuge usw.

J. G. Kiener & Wittlin, Aktiengesellschaft, in Bern, Handel mit Eisen, Metallen und Eisenwaren, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen usw. (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1958, Seite 543). Präsident Johann Gottlieb Kiener ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Werner Buri ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er bleibt Direktor und führt wie bisher Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Neu in den Verwaltungsrat wurde Julie Kiener-Buri, von Bolligen, in Bern, gewählt. Sie ist nicht zeichnungsberechtigt. Heinz Rohr, von Hunzenschwil, und Horst Trachsel, von Riggisberg, beide in Bern, wurden zu Prokuristen ernannt. Sie zeichnen zu zweien nur für den Hauptsitz. Das bisherige Mitglied Curt Häberlin-Wittlin wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt; er führt die Unterschrift nicht.

18. Februar 1960. Internationale Transporte usw.

Jaeky, Maeder & Co., Inh. Maeder & Co., Zweigniederlassung in Bern, Internationale Transporte usw. (SHAB. Nr. 68 vom 24. März 1959, Seite 866), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des verstorbenen Gesellschafters Albert Maeder-Vogt ist erloschen. Neuer Gesellschafter mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen ist Robert Kippele-Keek, von Basel, in Mailand.

18. Februar 1960.

Stuker-Immobilien A.G., in Bern (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1959, Seite 2119). Einzelprokura ist erteilt worden an Hans Stähli, von Schüpfen, in Bern.

Bureau Biel

17 février 1960. Matières lumineuses, gravure électrochimique.

Roger Racine, à Bienne, atelier de posage de matières lumineuses (FOSC. du 12 novembre 1958, N° 265, page 3024). La maison ajoute à son genre d'affaires la gravure électrochimique de fonds de boîtes de montres.

18. Februar 1960. Coiffeurgeschäft.

W. Aebi-Leder, in Biel, Damen- und Herrencoiffeurgeschäft (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1952, Seite 694). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

18. Februar 1960.

Diamantschleiferei Vögeli & Wirz, Aktiengesellschaft (Taillerie de Diamants Vögeli & Wirz, Société anonyme) (Diamonds Scutting Vögeli & Wirz, Limited), in Biel (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1957, Seite 2570). Der Präsident des Verwaltungsrats Fritz Vögeli wohnt nun in Orpund.

18. Februar 1960. Restaurant.

W. Schüpbach-Sarrasin, in Biel, Betrieb der Wirtschaft «Schweizerbund» (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1956, Seite 2446). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Courtelary

16 février 1960. Immeubles.

G. Widmer, à Courtelary, courtage d'immeubles (FOSC. du 31 janvier 1958, N° 25, page 298). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

18 février 1960. Produits de beauté, textiles, etc.

Armin Gerber, précédemment à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 31 décembre 1954, N° 306). La maison a transféré son siège à Renan. Le titulaire est Armin-Otto Gerber, de Schangnau i. E., actuellement à Renan. Commerce de produits de beauté, de brosserie en tous genres, de textiles et de produits de nettoyage, à la marque: Agma.

Bureau de Delémont

17 février 1960.

Forces Motrices Bernoises S.A., succursale de Delémont, à Delémont (FOSC. du 14 juillet 1959, N° 160, page 1995), avec siège principal à Berne. Paul Geiser, Werner Schaertlin et Franz von Waldkirch ont été nommés vice-directeurs. Leurs pouvoirs n'ont pas été changés. La signature collective à deux a été conférée à Georg von der Crone, Armin Maurer et Christian Greub. Ils signent collectivement à deux avec une autre personne autorisée à signer. Christian Greub n'engage par sa signature collective que la succursale de Delémont. Les procurations de Georg von der Crone, Armin Maurer et Christian Greub sont éteintes.

Bureau Laupen

17. Februar 1960.

Käsereigenossenschaft Mauss, in Mauss, Gemeinde Mühleberg (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1958, Seite 423). Der Beisitzer Ulrich Berger ist zurückgetreten. Zum neuen Beisitzer wurde gewählt Hansulrich Wyler, von Linden, in Kirchmoos, Gemeinde Mühleberg. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau de Moutier

17 février 1960.

Société Immobilière de Tavannes S.A., à Tavannes (FOSC. du 23 décembre 1958, N° 300, page 3467). L'administrateur André Delay, caissier, a démissionné et ses pouvoirs sont éteints; il a été remplacé comme administrateur et comme caissier par Gaston Mouttet, de Vermes, à Tavannes, lequel, en sa qualité de caissier, engage la société en signant collectivement à deux, soit avec le président, Paul Schlup, soit avec le vice-président, Robert Brenzikofer (les deux déjà inscrits). L'administrateur Marc Germiquet est décédé et a été remplacé comme tel par Charles Germiquet, de Sorvilier, à Tavannes.

17 février 1960. Garage, autos, etc.

Sidney Charpilloz, à Tavannes. Le chef de la maison est Sidney Charpilloz, de Bévilard, à Tavannes. Exploitation d'un garage, d'un atelier de réparation, commerce d'automobiles et débit d'essence.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Februar 1960. Uhren, Optik.

Moser & Söhne, in Grosshöchstetten, mit Filiale in Zäziwil, Uhren- und Optikergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1956, Seite 1091). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1958 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven wurden von der Kommanditgesellschaft «Friedrich Moser & Co.», in Grosshöchstetten, übernommen.

17. Februar 1960. Uhren, Optik.

Friedrich Moser & Co., in Grosshöchstetten. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die Aktiven und Passiven der gelöschten Kollektivgesellschaft «Moser & Söhne» übernommen und am 1. Februar 1960 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Moser, von Freimettigen, in Grosshöchstetten, Kommanditärin mit Fr. 1000 ist Violette Frieda Moser geb. Hasler, von Freimettigen, in Grosshöchstetten. Die Vormundschaftsbehörde hat zugestimmt. Handel mit und Reparaturen von Uhren und Optik. Bahnhofstrasse. Die Gesellschaft hat in Konolfingen eine Zweigniederlassung errichtet.

Bureau Thun

17. Februar 1960. Bauunternehmung.

E. Berger, in Steffisburg, Baugeschäft, Erstellung und Erwerbung von Bauten und Verkauf von solchen (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1955, Seite 2435). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gemäss Art 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

17. Februar 1960. Wäsche, Trikots.

Hermann R. Räz-Ammann's Wwe, in Thun, Wäsche- und Trikotspezialgeschäft (SHAB. Nr. 128 vom 9. Juni 1949, Seite 1496). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Februar 1960. Merceerie, Papeterie, Nahrungsmittel usw.

Peter Kirchhofer, in Thun, Handel mit Mercerie, Bonneterie, Papeterie, Nahrungsmitteln, diätetischen Produkten (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1953, Seite 1207). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Februar 1960. Salon de coiffure.

Peter Bieri, in Thun, Salon de coiffure (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1945, Seite 1822). Der Firmainhaber Peter Bieri wohnt nun in Thun.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

17. Februar 1960.

Aktiengesellschaft für chemische Unternehmungen «SADEC», in Stansstad (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1960, Seite 59). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Hermann Vontobel, Präsident (bisher); Dr. jur. Josef Odermatt, von Dallenwil, in Stans (neu), und German Murer, von und in Beckenried (neu). Der Präsident führt wie bisher Einzelunterschrift; Dr. Josef Odermatt und German Murer führen Kollektivunterschrift mit dem Verwaltungsratspräsidenten oder mit Frieda Vontobel-Pfrunder. Frieda Vontobel-Pfrunder ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; sie ist nun Prokuristin und zeichnet einzeln. An Dr. Rolf Z'graggen, von Erstfeld, in Hergiswil (Nidwalden), und an Karl Eisenbach, von St. Gallen, in Stansstad, ist Prokura erteilt worden; sie zeichnen mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv zu zweien. Die bisherige Einzelprokura des Wilhelm Müller ist in Kollektivprokura umgewandelt worden.

Glarus — Glaris — Glarona

3. Februar 1960.
Vulcano Film-Handels-Aktiengesellschaft (Vulcano Film- Trading Corporation Ltd.), in Glarus. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 29. Januar 1960 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt Handel mit und Verleih von Filmen, sowie Verwertung von Filmrechten, Durchführung von Finanzgeschäften und Verwaltung von Vermögenswerten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Heidi Verena Fricker, von Hunzenschwil, in Zürich; sie führt Einzelunterschrift. Rechtsdomizil bei Dr. jur. Ernst Hauri, Rechtsanwalt, Sandstrasse 48.

18. Februar 1960.
Transpharm A.-G. für pharmazeutische und chemische Beteiligungen, in Glarus (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1956, Seite 591). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Karl Lutz, von Thal (St. Gallen), in Zollikon (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift zusammen mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.

18. Februar 1960. Beteiligungen.
Western Investment Holding AG. in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen jeglicher Art im In- und Ausland, Finanzierung dieser Gesellschaften usw. (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1959, Seite 2141). Dr. Lothar Dessauer, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max O. Halter verbleibt als einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet nach wie vor einzeln.

Zug — Zoug — Zugo

17. Februar 1960. Werkzeuge usw.
Iten & Huonder A.G., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. Februar 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Werkzeugen und Maschinen aller Art, insbesondere mit Dübeln und Zusatzgeräten zu Dübeln, sowie die Fabrikation von Werkzeugen. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Franken 75 000 und ist eingeteilt in 75 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven des im Handelsregister nicht eingetragenen Geschäftes von Emil Gerold Iten, chemisch-technische Produkte, in Zug, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz vom 10. Februar 1960, wonach die Aktiven Fr. 72 577.85 und die Passiven Fr. 11 640 betragen, sodass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 60 937.85 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 60 937.85 erhalten Emil Gerold Iten 38 voll liberierte und Josef Huonder 20 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 2937.85 werden Emil Gerold Iten gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt mit Wirkung ab 13. Februar 1960 in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Emil Gerold Iten», in Zug, ein. Die Einladungen und Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Gerold Iten, von Unterägeri, in Zug, Präsident; Josef Huonder, von Disentis, in Zürich, und Hans Rudolf Barth, von Basel, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Albisstrasse 7.

17. Februar 1960.
Gebrüder Meyenberg, Kronenapotheke & Drogerie, in Zug (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1926, Seite 431), Kollektivgesellschaft. Dr. Albert Meyenberg ist als Gesellschafter ausgeschieden. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Arnold Meyenberg, von Baar, in Zug, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet jetzt **Arnold Meyenberg, Kronenapotheke & Drogerie.** Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Albert Meyenberg, von Baar, in Zug.

17. Februar 1960. Benzin.
J. Kocher, Migros-Tankstelle, in Zug. Inhaber der Firma ist Josef Kocher, von Klosters, in Zug. Betrieb einer Benzin-Tankstelle. Baarerstrasse 25.

17. Februar 1960. Betriebsberatung usw.
George S. May Management Intercol AG, in Zug, Betriebsberatung usw. (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1960, Seite 463). Die Unterschrift des Geschäftsführers Antony N. Doria ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde Robert J. Westrom, amerikanischer Staatsangehöriger, in Mailand, ernannt.

17. Februar 1960. Kontrollgeräte usw.
Asco Controls AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. Februar 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit elektromechanischen Kontrollgeräten, deren Zubehör und Ersatzteilen; Beteiligung an anderen Unternehmungen; Kauf, Verkauf, Registrierung und Verwertung von Patenten, Patentrechten und Markenschutzrechten sowie Erwerb und Gewährung von Lizenzen von solchen Rechten; Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen, besonders von elektromechanischen Kontrollgeräten, deren Zubehör und Ersatzteilen; wissenschaftliche, wirtschaftliche und industrielle Forschung aller Art, soweit sie mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängt; Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden kommerziellen, industriellen und finanziellen Transaktionen. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz erwerben, verwalten und verkaufen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen erfolgen im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Willy R. Staehelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gde. Meilen, Präsident; John G. Bueters, amerikanischer Staatsangehöriger, in Driebergen (Holland), und Dr. Ernst Th. Meier, von Winkel b. Bülach, in Zürich. Sie führen je Einzelunterschrift. Domizil: Gartenstrasse 7 (bei Dr. Paul Stadlin).

17. Februar 1960.
Darlehenskasse Cham, in Cham (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1953, Seite 2799). Die Unterschrift von Jakob Zimmermann ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde Josef Greter, von Greppen, in Cham, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

17. Februar 1960. Liegenschaften usw.
Liego A.-G., in Zug, Handel mit Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1957, Seite 282). Durch Urteil vom 6. Mai 1957 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nun nach beendigtem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

17. Februar 1960. Vermögenswerte usw.
Terrabella S.A., in Zug, Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1960, Seite 44). Hermann Wild ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. Februar 1960. Apparate, Instrumente usw.
Laudis & Gyr A.-G., in Zug, Apparate-, Instrumenten- und Maschinenbau usw. (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1959, Seite 754). Die Unterschriften von Heinrich Saxer und Werner Zingg sind erloschen. Paul Fehr ist nun Vizedirektor. Er zeichnet kollektiv zu zwcien. Seine Kollektivprokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

15 février 1960. Goudron, caoutchouc.
Gerland S.A., à Fribourg (FOSC. du 10 mars 1959, N° 56, page 723). Selon procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 1er février 1960, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 75 000 fr. par l'émission de 250 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 75 000 fr., divisé en 750 actions de 100 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées.

17 février 1960.
Brasserie Beauregard S.A. Lausanne et Fribourg, succursale à Fribourg (FOSC. du 25 février 1959, N° 45, page 592), avec siége principal à Lausanne. Jean Bourgknecht, démissionnaire, n'est plus président et membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. Louis Blanc, administrateur-secrétaire, est nommé président. A été nommé secrétaire sans faire partie du conseil d'administration: Jean-François Bourgknecht, de et à Fribourg. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou par la signature collective de deux administrateurs.

17 février 1960. Chauffages centraux.
Bünzli A.G. (Bünzli S.A.), succursale à Fribourg, construction et installation de chauffages centraux (FOSC. du 26 août 1955, N° 199, page 2182), avec siège principal à Bienne. La raison est radiée par suite de la suppression de la succursale.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

3 février 1960. Transports, etc.
Joseph Ecoffey, à Romont, entreprise de transport, autocar (FOSC. du 11 avril 1934, N° 83, page 981). La raison est radiée par suite de renonciation du titulaire à l'exploitation de son entreprise.

3 février 1960. Boulangerie, épicerie.
Paul Schmoutz, à Romont, boulangerie, épicerie (FOSC. du 7 janvier 1935, N° 4, page 36). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12 février 1960.
Caisse d'Epargne et de Prêts de Châtonnaye, à Châtonnaye, institution de la commune de Châtonnaye (FOSC. du 30 mai 1956, N° 124, page 1388). Marcel Gillon, ancien caissier, est décédé; sa signature est radiée. Le nouveau caissier est André Eltschinger, de Cormagens, à Châtonnaye. La société continue à être engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du caissier.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

18. Februar 1960.
Käsereigenossenschaft Dietisberg und Umgebung, in Dietisberg, Gemeinde Wünnewil (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1948, Seite 572). Die Unterschrift von Wilhelm Dutli ist erloschen. Neuer Präsident ist Leonhard Spicher (bisher Vizepräsident) und Vizepräsident Hansueli Münger, von Wohlen (Bern), in Dietisberg, Gemeinde Wünnewil. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär Alfons Schneuwly zeichnen zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

17. Februar 1960. Schweinezucht, Viehhandel.
Hans Schären & Co., in Balsthal, Schweinezucht, Handel mit Gross- und Kleinvieh, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1959, Seite 2319). Die Gesellschaft ist seit 31. Januar 1960 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Grenchen-Bettlach

17. Februar 1960. Uhrenrohwerke usw.
Felsa A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhrenrohwerken, Uhrenbestandteilen und dergleichen (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1959, Seite 1639). Die Unterschrift des Direktors Ernst Mauerhofer ist erloschen.

17. Februar 1960. Uhrenrohwerke usw.
A. Michel A.G., in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhrenrohwerken, Uhrenbestandteilen und dergleichen (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1959, Seite 1279). Die Zeichnungsbefugnis des Léon Schumacher ist erloschen.

Bureau Kriegstetten

17. Februar 1960. Bäckerei, Spezereien, Tea-room usw.
Fritz Bill, in Luterbach, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung, Betrieb eines Tea-rooms (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1956, Seite 2851). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

17. Februar 1960. Bäckerei, Spezereiwaren, Tea-room usw.
Fritz Bill-Fussinger, in Luterbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Bill-Fussinger, von Münchenbuchsee, in Luterbach. Bäckerei-Konditorei, Spezereihandlung und Betrieb eines Tea-rooms. Bahnhofstrasse 261.

Bureau Olten-Gösgen

17. Februar 1960. Mechanische Werkstätte, Garage.
Alfred Jäggi A.-G., in Fulenbach, mechanische Werkstätte, Garage (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1953, Seite 2574). Robert Jäggi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Richard Kamber, von und in Gunzgen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. Februar 1960.
Baugenossenschaft Sälihof, in Olten (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1953, Seite 3201). Max Füglister, Vizepräsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung und zugleich als Vizepräsident gewählt: Xaver Winiger, von Hildisrieden (Luzern), in Olten. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuat oder dem Kassier.

Bureau Stadt Solothurn

17. Februar 1960. Textilwaren.

Zur Leinenstube, Max Schneeberger, in Solothurn (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1955, Seite 1290). Der Firmainhaber wohnt in Solothurn.

Bureau Thierstein

17. Februar 1960.

Krüsi Droguerie, Filiale in Breitenbach, Drogerie (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1927, Seite 294), mit Hauptsitz in Laufen. Die Firma lautet richtig: **Solnitor-Apotheke C. Krüsi.** Diese Filiale wird infolge Löschung der Hauptniederlassung (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1959, Seite 3335) von Amtes wegen gestrichen.

17. Februar 1960.

Solnitor-Apotheke C. Krüsi, Nachfolger Dr. H. Kern, Filiale in Breitenbach. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Laufen im Handelsregister des Kantons Bern seit 21. November 1959 eingetragenen Einzelfirma «Solnitor-Apotheke C. Krüsi, Nachfolger Dr. H. Kern», Apotheke (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1959, Seite 3335), in Breitenbach eine Filiale errichtet. Diese Filiale wird vertreten durch den Inhaber Dr. Hans Kern, von Buchberg (Schaffhausen), in Laufen. Betrieb einer Drogerie. Passwangstrasse 351.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. Februar 1960. Immobilien.

Coop-Haus, in Basel, Genossenschaft, Immobilienverkehr usw. (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1955, Seite 2595). Neues Domizil: Aeschenplatz 3.

16. Februar 1960.

Kiosk A.G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1959, Seite 71), mit Hauptsitz in Bern. Die Prokuren von Franz Moesch und Ernst Tschanz sind erloschen.

16. Februar 1960. Kaffee-Rösterei usw.

Hans Schluchter, in Basel, Kaffee-Rösterei usw. (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1957, Seite 307). Neues Domizil: Luzernerring 87.

16. Februar 1960.

Genossenschaftliche Zentralbank (Banque Centrale Coopérative) (Banca Centrale Cooperative), in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1959, Seite 1996). Zum Vizedirektor wurde ernannt der Prokurist Cassian Hobi. Er zeichnet zu zweien für den Hauptsitz. Seine Prokura ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Paul Buser, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien für den Hauptsitz.

16. Februar 1960. Hochlagerungsstützen für Betten.

J. Klein, in Basel, Herstellung von verstellbaren Hochlagerungsstützen für Betten usw. (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1959, Seite 305). Die Einzelfirma wird, weil nicht mehr eintragspflichtig, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

16. Februar 1960. Nahrungsmittel usw.

Sanavi A.G., in Basel, Herstellung von Nährmittel-Spezialitäten usw. (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1952, Seite 2884). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Aesch (Basel-Landschaft) verlegt (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1960, Seite 96) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Februar 1960. Kosmetische und chemisch-technische Produkte usw.

Nussbaumer & Co., in St. Gallen. Anton Nussbaumer, von Oberägeri (Zug), in St. Gallen, und Elsa Edelmann-Graf, von Hohentannen (Thurgau), in St. Gallen (mit Zustimmung des Ehemannes), sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1960 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Anton Nussbaumer. Kommanditärin ist Elsa Edelmann-Graf, mit einer Kommandite von Fr. 1500; die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Fabrikations- und Verkaufsorganisation für kosmetische und chemisch-technische Produkte, sowie Handel mit Waren aller Art. Zentralstrasse 6.

16. Februar 1960. Transporte.

Jacky, Maeder & Co., Inh. Maeder & Co., Zweigniederlassung in Buchs (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1958, Seite 1548) und in St. Gallen (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1959, Seite 2020), internationale Transporte, Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Albert Maeder-Vogt ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. In die Gesellschaft ist eingetreten Robert Kippele-Keck, von Basel, in Mailand.

16. Februar 1960. Textilien.

Kobler & Co. A.G., in St. Gallen, Handel mit Rohstoffen, Fabrikation, Veredelung und Vertrieb von Halb- und Fertigfabrikaten der Textilbranche (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1958, Seite 2068). Die Präsidentin des Verwaltungsrates Maria Josefine Randerath-Kobler wohnt nun in Pöcking (Bayern).

16. Februar 1960.

Walter's Zoohandlung Frau Pischl, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Edith Pischl-Linder, von Reichenbach (Bern), in Hundwil. Einzelprokura wurde erteilt an Walter Pischl-Linder, von Oesterreich, in Hundwil. Zoohandlung. Rosenbergstrasse 59.

17. Februar 1960. Fugenlose Böden usw.

Euböolithwerke A.G. in Olten, Filiale St. Gallen, in St. Gallen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Euböolithwerke A.G. in Olten», mit Hauptsitz in Olten, die die Fabrikation von fugenlosen Böden und Bodenbelägen aller Art sowie den Handel mit Baumaterialien, technischen Spezialitäten wie Pilokollan und dergleichen bezweckt und am 6. Dezember 1909 im Handelsregister von Olten-Gösgen eingetragen wurde (letzte Publikation: SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1959, Seite 1607), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 4. Februar 1960 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese zeichnen mit Einzelunterschrift Paul von Ins, von Oberbipp, in Olten, Delegierter des Verwaltungsrates; Peter von Ins, von Oberbipp, in Olten, Direktor, und Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Zürich, Vizedirektor; mit Kollektivunterschrift zu zweien die Prokuristen Emil Lüscher, von und in Seon (Aargau); Xaver Schürmann, von Sempach, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht (Schwyz); Gottlieb Husy, von und in Wangen bei Olten, und Achilles von Arx, von und in Egerkingen (Solothurn). Geschäftsdomizil: Rorschacherstrasse 59.

17. Februar 1960.

Schindler Aufzüge- & Motorenfabrik A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1958, Seite 2676). Kurt Lutz, Vizedirektor, wurde zum Direktor ernannt. Er führt wie bisher Kollektivprokura mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

17. Februar 1960. Bäckerei, Spezereien.

P. Thoma-Abegg, in Walenstadt, Bäckerei, Konditorei, Spezereiwarenhandlung (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2099). Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau besteht allgemeine Gütergemeinschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. Februar 1960.

Kies- und Sandwerk Rabius A.G., in Rabius, Gemeinde Somvix. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 6. Februar 1960 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Ausbeutung und den Vertrieb von Kies und Sand. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 155 000 und ist eingeteilt in 155 Namenaktien zu Fr. 1000 Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Adalbert Wieland, von und in Somvix, Präsident; Gerold Beer und Richard Bearth, beide von Somvix, in Rabius, Gemeinde Somvix. Sie zeichnen zu zweien.

17. Februar 1960. Filme.

Borealis Productions S.A., in Chur, Filme (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1960, Seite 261). Zu Direktoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Don Sharpe, in Beverly Hills (California), und Warren Lewis, in Studio City (California), beide amerikanische Staatsangehörige.

17. Februar 1960.

Graubündner Kantonalbank (Banque Cantonale des Grisons) (Banca Cantonale Grigione) (Banca Cantonala Grischuna), in Chur (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1960, Seite 265). In den Bankrat wurde neu gewählt: Raoul Sommer, von Samedan, in St. Moritz. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

17. Februar 1960. Bodenwichse, Seife usw.

Frau P. Pelican, in Chur, Fabrikation und Vertrieb von Bodenwichse, Seife usw. (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1957, Seite 2968). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Februar 1960.

Svit Holding A.G., in St. Moritz, Beteiligung (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1959, Seite 73). Dr. jur. Heinz Cattani ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Edwin Holenstein, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Christian Aliesch ist jetzt Präsident. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder führen nun Einzelunterschrift. Domizil: beim Präsidenten Christian Aliesch.

18 febbraio 1960. Impresa di costruzione, trasporti.

Pieracci Giuseppe e figlio, in Roveredo, impresa e materiali di costruzione (FUSC. del 12 ottobre 1944, N° 240, pagina 2270). Giuseppe Pieracci ha cessato di far parte della società. Quale socio nella società in nome collettivo è entrata Meta Pieracci-Nisoli, da Braggio, in Roveredo, moglie del socio Dino Pieracci. La ragione sociale è modificata in: **Ing. Dino Pieracci & Co.** Impresa e materiali di costruzione, trasporti.

18. Februar 1960.

Chocolat Grison A.-G. (Chocolat Grison S.A.), in Chur, Schokolade- und Kakaofabrik (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1960, Seite 337). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Albert Müller, von Schaffhausen und Chur, in Chur.

18. Februar 1960. Synthetische Produkte.

Margrit M. Haensli & Co. Woolite, in Klosters, Import und Vertrieb von synthetischen Produkten (SHAB. Nr. 258 vom 5. November 1959, Seite 3031). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Walter W. Haensli aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von der bisher unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Margrit M. Fehr-Haensli, von Zürich, in Klosters, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR weitergeführt. Die Firma lautet nun **Margrit M. Fehr-Haensli, Wollite.** Die Einzelprokuren von Walter W. Haensli und Andrea Rageth sind erloschen. Dagegen bleibt die Einzelprokura von Carl E. Fehr-Haensli bestehen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

15 febbraio 1960. Apparecchi di illuminazione fluorescente, apparecchi elettrotecnici.

Knuchel Pietro, Flu-Lux, in Bellinzona. Titolare è Pietro Knuchel di Alfred, da Bätterkinden (Berna), in Bellinzona. La ditta conferisce procura individuale a Alfred Knuchel fu Abramo, da Bätterkinden, in Bellinzona. Fabbricazione e vendita di apparecchi di illuminazione fluorescente e di apparecchi elettrotecnici in genere. Viale Officina 17.

17 febbraio 1960. Piastrelle, ecc.

Prodotti Pekasit S. a g. l., in Bellinzona, piastrelle, materiale da costruzione (FUSC. del 15 marzo 1954, N° 61, pagina 679). Con decisione assembleare dipendente da atto pubblico 10 febbraio 1960, la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa sussiste pertanto unicamente ai fini della sua liquidazione, che sarà effettuata sotto la ragione sociale **Prodotti Pekasit S. a g. l. in liq.,** ad opera del Dr Franco Bonzanigo fu Rodolfo, da e in Bellinzona, nominato liquidatore con firma individuale. Le firme di Cesare Tallone, Rosilde Zanetti, Ercole Zendralli e Jakob Rissi sono estinte.

17 febbraio 1960. Motori per automobili, ecc.

Kel-Cha Motor A.G., in Camorino, costruzione di motori per automobili e motociclette (FUSC. del 28 maggio 1931, N° 120, pagina 1151). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio, in applicazione alle norme di cui all'art. 89 ORC e rel. (Decisione 8 febbraio 1960 dell'autorità cantonale di vigilanza).

Ufficio di Biasca

18 febbraio 1960. Autotrasporti, pietrame, ecc.

Tartini Rodolfo, in Iragna, autotrasporti, cava di granito, ecc. (FUSC. del 28 aprile 1958, N° 97, pagina 1164). Il genere di commercio è modificato con l'eliminazione dello esercizio di una cava di granito e con l'aggiunta del commercio di pietrame.

Ufficio di Lugano

16 febbraio 1960. Istallazioni elettriche, ecc.

Dante Meli & Co. succursale di Lugano, a Lugano. Sotto questa ragione sociale, la società in nome collettivo «Dante Meli & Co.», a Mendrisio, istallazioni elettriche e telefoni federali, iscritta a registro di commercio di Mendrisio il 4 luglio 1958 (FUSC. del 10 luglio 1958, N° 158, pagina 1884), ha costituito una succursale a Lugano. La succursale è vincolata dalla firma individuale del socio: Dante Meli, da Russo, in Mendrisio. Istallazioni elettriche e telefoni federali. Via Trevano 76.

17 febbraio 1960. Commestibili, latteria.
Martina Gianinazzi, a Ruvigliana. Titolare è Martina Gianinazzi fu Ippolito, da e in Castagnola. Negozio di commestibili e latteria.

18 febbraio 1960. Articoli termoplastici, ecc.
Gerber & Co., a Melide, fabbricazione articoli termoplastici, ecc., società in accomandita (FUSC. del 10 aprile 1957, N° 84, pagina 973). Edwin Scheller fu Edwin, da Adliswil, in Zurigo, è nominato procuratore con firma collettiva con il socio illimitatamente responsabile Jim Gerber.

18 febbraio 1960. Transazioni immobilieri, ecc.
Transa S.A., a Castagnola, transazioni immobiliari, ecc. (FUSC. del 25 gennaio 1960, N° 19, pagina 265). Hans Christian Rohardt, membro dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e il suo diritto alla firma è estinto.

18 febbraio 1960. Costruzioni.
Carlo Castellari, a Ponte Cremenaga, frazione di Monteggio. Titolare è Carlo Castellari, di nazionalità italiana, in Monteggio. Impresa costruzioni.

Distretto di Mendrisio

12 febbraio 1960. Scambi internazionali.
Deuxelles S.A., in Chiasso, ogni genere di affari commerciali e segnatamente scambi internazionali, ecc. (FUSC. del 16 dicembre 1953, N° 293, pagina 3053). Con decisione assembleare dell'11 febbraio 1960, la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa non sussisterà più che per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Deuxelles S.A., in liquidazione.** A liquidatore è stato nominato Virgilio Bertini fu Giovanni, da Losone, in Lugano, il quale impegnerà la società con firma individuale. Domicilio legale: Corso San Gottardo 12 (invariato). La firma di Guido Bianchi, quale amministratore unico, è estinta. Recapito della società in liquidazione: c/o Rag. Bertini Virgilio, Lugano, via Bossi 6.

16 febbraio 1960. Partecipazioni.
Intholding S.A., in Capolago, partecipazione finanziaria ad altre società (FUSC. del 9 aprile 1957, N° 83, pagina 961). Con decisione assembleare del 15 febbraio 1960 la società ha trasferito la propria sede a Chiasso. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Recapito: Corso San Gottardo 35, presso Studio Maspoli, Noseda, Pedrazzini, amministrazioni.

16 febbraio 1960. Trasporti, ecc.
Jacky, Maeder & Co., succ. Mäder & Co., succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 9 gennaio 1960, N° 6, pagina 76), società in nome collettivo con sede principale a Basilea. In seguito a decesso, il socio Alberto Maeder-Vogt non fa più parte della società. Quale nuovo socio è entrato nella società Roberto Kippele-Keck, da Basilea, in Milano (Italia).

17 febbraio 1960. Immobili.
Valsago S.A., in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo o consimile. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 13 febbraio 1960. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni, al portatore, da 1000 fr. cadauna, interamente liberato. Le pubblicazioni riguardanti la società avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è retta da un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Alfredo Noseda fu John, da ed in Vacallo, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: via Stella 220, c/o avv. Franco Maspoli.

17 febbraio 1960. Immobili.
Ristoro S.A., in Chiasso, compra-vendita di immobili nel cantone Ticino, la costruzione di fabbricati e la loro gestione (FUSC. del 20 luglio 1959, N° 165, pagina 2018). Con decisione assembleare del 13 febbraio 1960, la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa non sussisterà più che per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Ristoro S.A., in liquidazione.** Luciano Schianchi fu Pietro, già amministratore unico, è stato nominato liquidatore. Egli impegnerà la società con firma individuale. Recapito della società in liquidazione: Corso San Gottardo 85.

18 febbraio 1960. Trasporti, ecc.
Giovanni im Obersteg e Ci., Società Anonima, succursale di Chiasso, trasporti internazionali ed emigrazione (FUSC. del 9 settembre 1959, N° 209, pagina 2505), con sede principale a Basilea. La firma del direttore Antonio Thurnherr è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Eduard Mischler, da Wahlern (Berna), in Vacallo. Egli vincolerà la succursale con firma collettiva a due.

18 febbraio 1960. Merci di generi diversi.
Rimondi Olindo, in Chiasso, rappresentanze di merci di generi diversi (FUSC. del 29 settembre 1949, N° 228, pagina 2531). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda, con assunzione di attivo e passivo alla nuova ditta individuale «Rimondi Fernanda», in Chiasso.

18 febbraio 1960. Merci di generi diversi.
Rimondi Fernanda, in Chiasso. Titolare è Fernanda Rimondi, moglie di Olindo, nata Brotschi, da Selzach (Soletta), in Ponte Chiasso (Como, Italia). La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Rimondi Olindo», in Chiasso, ora cancellata. La titolare ha il consenso del marito all'iscrizione. È stata conferita procura, con firma individuale, a Giovanni-Attilio Spinedi fu Ermenigildo, da Rancata, in Vacallo. Rappresentanze di merci di generi diversi. Corso San Gottardo 8, uffici propri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

16 février 1960. Immeubles.
Suna A. S.A., à Aigle. Suivant acte authentique et statuts du 15 février 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle se propose notamment l'acquisition de la part de Paul Kohler à Aigle d'une propriété de 3370 m² pour le prix de 108 000 fr. et des hoirs de Rodolphe Giddey, d'une parcelle d'environ 2785 m², pour le prix de 41 775 fr., lieu dit «Planchette». Le capital social est de 140 000 fr., divisé en 140 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une insertion dans l'organe de publications. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'André Manzini, de et à Aigle, président; Roger Adatte, de Charmoille (Jura bernois), à Lausanne, secrétaire, et Micheline Rochat, épouse de Rodolphe, du Lieu et L'Abbaye, à Pully, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des trois administrateurs. Siège et locaux: chez le président André Manzini, entrepreneur.

16 février 1960. Immeubles.
Suna B. S.A., à Aigle. Suivant acte authentique et statuts du 15 février 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra notamment de la part des hoirs de Rodolphe Giddey, à Aigle, une parcelle d'environ 2768 m² pour le prix de 41 520 fr., lieu dit «Planchette». Le capital social est fixé à 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une insertion faite dans l'organe de publications. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'André Manzini, de et à Aigle, président; Roger Adatte, de Charmoille (Jura bernois), à Lausanne, secrétaire, et Micheline Rochat, épouse de Rodolphe, du Lieu et L'Abbaye, à Pully, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des trois administrateurs. Siège et locaux: chez le président André Manzini, entrepreneur.

Bureau d'Echallens

17 février 1960. Café.
Clotilde Gottofrey, à Echallens. Le chef de la maison est Clotilde Gottofrey née Panchaud, de et à Echallens, épouse séparée de biens et dûment autorisée d'Henri Gottofrey. Exploitation du café du Raisin.

Bureau de Grandson

16 février 1960. Articles de petite mécanique, etc.
Paillard S.A., à Ste-Croix (FOSC. du 31 juillet 1959, N° 175, page 2161). Joseph Rozmuski, de nationalité polonaise, à Ste-Croix, et Jean Huber, de Steinmaur (Zurich) et Lausanne, à Yverdon, secrétaire de la direction générale, ont été désignés comme fondés de procuration. Ils engagent la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Bureau de Lausanne

15 février 1960. Immeubles.
Montigny S. à r. l., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 8 novembre 1954, page 2865). Selon acte authentique du 10 octobre 1959, Sigmund Irlet ne fait plus partie de la société; sa part de 5000 fr. a été cédée à Gabrielle Bettens; laquelle l'a cédée à son tour à Richard Bettens, de Corsier s. Vevey, à Lausanne, qui devient ainsi associé pour une part de 5000 fr.

15 février 1960.
Sofinaco, société anonyme financière et commerciale, à Lausanne (FOSC. du 27 novembre 1959). Claude Kirschmann, d'Echichens, à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoir, est nommé directeur. Il signe collectivement à deux avec l'un des fondés de pouvoir déjà inscrits; sa procuration est radiée.

15 février 1960. Immeubles.
S. I. L'Esparcette C en liquidation, à Lausanne, opérations immobilières, société anonyme (FOSC. du 6 juillet 1959, page 1944). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

17 février 1960.
Société coopérative du Théâtre Municipal de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 11 juillet 1947, page 1933). Maurice E. Meyer et Auguste Brandenbourg, décédés, et William Luther ne font plus partie du conseil; leurs signatures sont radiées. Marcel Bezençon est président (inscrit); Georges-André Chevallaz, de Montherod, à Lausanne, vice-président; Paul-Henri Jaccard, de Villars-Mendraz, à Lausanne, administrateur-délégué et trésorier; Albert Linder, de Lausanne et Gsteig, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le trésorier.

17 février 1960.
Bureau vaudois d'adresses, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 20 décembre 1956, page 3243). Jean Peitrequin ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. Samuel Chevallier, inscrit comme secrétaire, est nommé président. Paul Chapuis-Maurel (inscrit) est nommé vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président Samuel Chevallier, du vice-président Paul Chapuis-Maurel, de Charles Richard et Raymond Devrient, membres inscrits du comité de direction, ainsi que par la signature individuelle du directeur Armand Fracheboud (inscrit). Bureaux transférés: Rue César Roux 8 (dans les locaux de la société).

17 février 1960. Immeubles.
S. I. La Fontanettaz-Pully, à Renens, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1955, page 2288). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 octobre 1959, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

17 février 1960. Restaurant.
J. Murith, à Lausanne, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Brasserie des Casernes» (FOSC. du 9 mai 1951, page 1122). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 février 1960.
Confort et Technique S.A., à Lausanne (FOSC. du 10 février 1960, page 490). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 17 février 1960, la société a repris les biens de la maison «Pärli et Cie», succursale de Lausanne, pour le prix de 69 215 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

18 février 1960. Machines pour boucherie.
Jean Schweizer, à Lausanne, machines pour boucherie (FOSC. du 26 mars 1952, page 814). Nouvelle adresse: avenue de Morges 161.

Bureau de Morges

17 février 1960. Immeubles.
S. I. Loretto, à Morges, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1959, page 1807). La signature de l'administrateur Gilbert Dubois, démissionnaire, est radiée. Jean Castelier, de et à Lausanne, est nommé unique administrateur avec signature individuelle. Les bureaux sont transférés à Lausanne, av. Florimont 1, c/o Gerimmob S.A. Domicile légal: chez Walter Schær, place Dufour 3, à Morges.

Bureau de Payerne

16 février 1960. Immeubles.
Les Grandes Rayes B S.A., à Payerne, immeubles (FOSC. du 5 janvier 1960, page 17). Willy Merz, de Menziken (Argovie), à Lausanne, a été nommé seul administrateur en remplacement d'Eugène Barbonesi, démissionnaire, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Willy Merz. Le bureau de la société est transféré chez le nouvel administrateur, chemin du Boisy, à Lausanne. Le domicile légal est à Payerne, chez Jean Chuard, rue de la Tour 2.

Bureau de Vevey

17 février 1960. Machines et dispositifs pour le traitement des surfaces.

Morel S.A. Vevey, à Vevey, machines et dispositifs pour le traitement des surfaces (FOSC. du 1er octobre 1959, page 2701). Les statuts ont été modifiés par décision authentique de l'assemblée générale du 16 février 1960. Les modifications ne sont pas soumises à publication. Le conseil est actuellement composé de Charles Légeret, de Chexbres, à Vevey, président (nouveau), et Stanislas Morel (jusqu'ici seul administrateur). La société est engagée par la signature individuelle du président. Les pouvoirs de l'administrateur Stanislas Morel sont radiés. La société a maintenant ses bureaux chez le président, avenue Major-Davel 53.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Rectification.

Fournier Arthur, à Coor-Nendaz, entreprise de carrelage et revêtements (FOSC. du 15 janvier 1960, N° 11, page 151). Le chef de cette maison est Arthur Fournier et non pas André.

2 février 1960.

Télécabine Haute-Nendaz Tracouet S.A., à Nendaz (FOSC. du 4 décembre 1958, N° 281, page 3237). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 janvier 1960, la société a porté son capital social de 330 000 fr. à 360 000 fr. par l'émission de 120 actions de 250 fr. au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 360 000 fr., divisé en 1440 actions de 250 fr. au porteur. Il est entièrement libéré en espèces.

9 février 1960. Garage, etc.

Scarpam S.A., à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 6 février 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but l'exploitation d'un atelier de réparation et garage, la construction, l'achat, la vente, l'échange de véhicules lourds et machines d'entreprises, auto-électricité; achat et vente de tous articles se rapportant aux machines précitées. Son activité s'étend à toutes les opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières en rapport avec son objet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Les publications seront faites au «Bulletin Officiel du Canton du Valais» et, quand la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'au moins 3 membres, actuellement de: Jean Mariéthod, de Joseph, de Nendaz, à Sion, président; Georges-Albert Pfefferlé, d'André, de et à Sion, vice-président; Jean Luginbühl, de Frédéric, de Rubigen, à Sion, secrétaire; Alfred Métrailler, de Pierre, de et à Evolène, et Marcel Rey, de Maurice, de Lens, à Sion. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un membre du conseil d'administration. Domicile: Champsec, bâtiment Dubuis et Dussex.

Bureau de St-Maurice

12 février 1960. Immeubles, travaux de génie civil.

Getemco S.A., à Martigny-Ville. Selon acte authentique et statuts du 8 février 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme visant l'achat, la gérance, la vente, la construction d'immeubles et tous travaux de génie civil, ainsi que toutes opérations s'y rattachant. Le capital social est de 550 000 fr.; il est divisé en 550 actions au porteur de 1000 fr. chacune; il est entièrement libéré. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le Bulletin officiel du Canton du Valais; les convocations se font de la même manière ou, si tous les actionnaires sont connus, par avis personnel. Le conseil d'administration se compose de 3 à 5 membres, actuellement de: Victor de Werra, de St-Maurice, à Sion, président; Claudius-Pierre Terrier, d'Avusy, à Genève, vice-président; Gérard Billieux, d'Alle, à St-Maurice, administrateur-délégué, et Pierre Claivaz, de Nendaz, à Martigny-Ville, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Chez Pierre Claivaz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 février 1960. Horlogerie, bijouterie, etc.

Fabriques Movado (Movado Factories), à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie, bijouterie, etc., société anonyme (FOSC. du 9 janvier 1960, N° 6). Raymond Polo, de Finsterhennen (Berne), à La Chaux-de-Fonds, et Henri Wagner, de Mosnang (St-Gall), à La Chaux-de-Fonds, ont été nommés fondés de procuration. Ils signent chacun d'eux collectivement avec l'un des administrateurs.

16 février 1960. Transports internationaux, etc.

Jacky, Maeder et Co., Inh. Maeder et Co, succursale de La Chaux-de-Fonds, transports internationaux, etc. (FOSC. du 31 mars 1959, N° 72), société en nom collectif avec siège principal à Bâle. L'associé Albert Maeder-Vogt ne fait plus partie de la société par suite de décès. Est entré dans la société en qualité d'associé: Robert Kippele-Keek, de Bâle, à Milan.

17 février 1960.

Manufacture de poinçons industriels, Eugène et Louis Leuthold, à La Chaux-de-Fonds. Eugène-Emile Leuthold et Louis-Frédéric Leuthold, les deux de Hottwil (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1960. Manufacture de poinçons industriels. Rue du Nord 70.

17 février 1960.

Montres A. Rosskopf et Co., Fabrique des Montres Rendex S.A. (A. Rosskopf Watch Co., Rendex Watch Factory Ltd.), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 janvier 1957, N° 6). Ont été nommés en qualité de directeur Edmund Knutti, de Diemtigen (Berne), à Evilard, et en qualité de fondés de pouvoir Max Häner, de Hölstein (Bâle-Campagne), à Bienne, et William Boillat, des Breuleux, à Rossens. Le directeur Edmund Knutti signe collectivement avec le fondé de pouvoir Max Häner; le fondé de pouvoir William Boillat signe avec le directeur Pierre Girard (déjà inscrit), les deux premiers ne signent pas avec l'un ou l'autre des deux derniers. Pierre Girard conserve la signature individuelle.

Bureau du Locle

17 février 1960. Galvanoplastie.

Monnier S. à r. l., au Locle, exploitation d'un atelier de galvanoplastie horlogère et de gravure par procédé chimique (FOSC. du 9 mars 1959, N° 55, page 713). Par suite du transfert du siège de la société à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 février 1960, N° 37, page 532), la raison est radiée d'office du registre du commerce du Locle.

Genf — Genève — Ginevra

15 février 1960. Ferblanterie, etc.

R. Kalchofner, à Genève. Chef de la maison: Rudolf Kalchofner, de Lachen (Schwyz), à Genève. Entreprise de ferblanterie, plomberie et installations sanitaires. 8, rue des Jardins.

15 février 1960. Boulangerie-pâtisserie.

M. Schwinn, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 14 octobre 1958, page 2740). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 22 janvier 1960.

15 février 1960. Articles de ménage, etc.

Le Ménage Moderne S.A., à Genève, représentation et commerce de tous articles de ménage, etc. (FOSC. du 17 février 1955, page 461). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 15 janvier 1960.

15 février 1960. Produits chimiques.

Polychemical S.A., à Genève, produits chimiques (FOSC. du 8 octobre 1958, page 2697). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 4 janvier 1960.

15 février 1960. Participations financières, etc.

Ardosa S.A., à Genève, administration de participations financières à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 11 juillet 1949, page 1838). François Besson n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. André Wanner, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 12, rue du Mont-Blanc, bureaux de la Fiduciaire Wanner.

15 février 1960.

Société Immobilière Ceinture Boulevard, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 septembre 1946, page 2760). François Besson n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. André Wanner, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 12, rue du Mont-Blanc, bureaux de la Fiduciaire Wanner.

15 février 1960. Articles manufacturés en caoutchouc, etc.

Société anonyme Suisse des Etablissements Hutchinson, à Genève, articles manufacturés en caoutchouc, etc. (FOSC. du 23 septembre 1949, page 2476). Locaux: 50, route de Malagnou.

15 février 1960. Brevets, etc.

Surger, à Genève, achat, vente, perfectionnement, exploitation et concession de tous brevets, etc., société anonyme (FOSC. du 27 août 1952, page 2146). Jean-Victor Kohler, Robert Pahud (décédés) et Paul Carry ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Emile Mégevand (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir), maintenant domicilié à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle.

15 février 1960. Société fiduciaire, etc.

Coopers & Lybrand S.A. (Coopers & Lybrand A.G.) (Coopers & Lybrand Ltd), à Genève. Sous cette raison de commerce, la société anonyme «Coopers & Lybrand A.G.», à Bâle (FOSC. du 8 décembre 1959, page 3374), exploite une succursale à Genève. La société a pour objet toutes opérations rentrant dans le cadre de l'activité d'une société fiduciaire; elle peut acquérir des immeubles et participer à toutes affaires similaires. La succursale est engagée par la signature collective à deux des administrateurs: Fritz-Emile Zachmann, du Locle, à Bâle, président; James-Francis Shearer, de nationalité britannique, à Londres; Henry-Alexander Benson, de nationalité britannique, à Londres; Eugen Isler, de Zurich et Wagenhausen (Thurgovie), à Bâle, et Karl Etter, de Birwinken et Donzhausen (Thurgovie), à Hombrechtikon (Zurich), ou par la signature collective de l'un d'eux avec celle de l'un des fondés de pouvoir suivants: Hans Russenberger, de Schleitheim, à Reinach (Bâle-Campagne); Emil Zürcher, de Gais, à Bâle; Willi Moser, de Neuhausen am Rheinfall, à Zurich; Gérard Wyssa, de Corseaux (Vaud), à Genève, et Georges Wagner, de Reigoldswil, à Genève. Bureaux: 3, rue du Mont-Blanc.

15 février 1960.

Société Immobilière le Criquet, à Laney. Suivant acte authentique et statuts du 10 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Alfred Hilken, de Genève, à Lancy, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 1, chemin de Surville, Petit-Lancy, chez Alfred Hilken.

15 février 1960.

Compagnie Fourragère S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 10 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la conclusion de toutes opérations commerciales sur les marchés internationaux, à l'exclusion du marché suisse, de produits du sol et de matières premières. Dans le cadre de son activité, elle pourra représenter des maisons et sociétés étrangères. Le capital social, entièrement versé, est de 75 000 fr., divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Pierre Atteslander, président, et François Bongard, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile: 1, rue de la Tour de l'Ile, étude de Me Pierre Atteslander, avocat.

16 février 1960.

«Comptoir du fumeur» Werner Binggeli, à Genève, commerce en gros d'articles pour fumeurs, etc., en faillite (FOSC. du 17 avril 1959, page 1091). Par jugement du 14 janvier 1960, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite du titulaire. La maison ayant cessé son activité, elle est radiée.

16 février 1960. Meubles de bureau, etc.

Michel D'Attoma, à Genève. Chef de la maison: Michel-Alexandre D'Attoma, de nationalité française, à Vernier. Commerce de meubles de bureau, machines à écrire, à calculer et comptables et fichiers d'organisation. 4, rue Leschot.

16 février 1960. Epicerie, etc.

Mme M. Gaulin, à Genève, épicerie et commerce de primeurs (FOSC. du 21 juillet 1952, page 1875). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

16 février 1960. Ferblanterie, etc.

Jean Locca, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie et appareillage sanitaire, etc. (FOSC. du 28 juillet 1959, page 2133). Genre d'affaires actuel: entreprise de ferblanterie, appareillage, préfabrication d'installations sanitaires; vente et pose d'éléments en matière plastique; service permanent de dépannage et de vidange, conditionnement d'air, ventilation. Nouvelle raison de commerce: **Etablissements Jean Locca**. Pierre Magnenat (inscrit) est direc-

teur du service financier; il engage la maison en signant collectivement à deux par procuration; ses pouvoirs sont rectifiés en conséquence. Procuration collective à deux a été conférée à Jean Vesy, d'Evionnaz (Valais), à Genève. La procuration de Camille-Hortense Liomin est radiée.

16 février 1960. Atelier de décoration, etc.

Fragnière, Cristini & Cie, à Carouge, atelier de décoration et agencement intérieurs, société en nom collectif (FOSC. du 21 janvier 1959, page 202). L'associé Egon Trepper s'est retiré de la société dès le 30 janvier 1959. La société continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale: **Fragnière & Cristini.**

16 février 1960. Fruits, etc.

Société Anonyme R. Bourgeois, à Genève, commerce de fruits, légumes, etc. (FOSC. du 20 février 1952, page 486). André Berdat, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec un administrateur ou le directeur.

16 février 1960.

Crédit Industriel Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 22 juin 1953, page 1513). Procuration collective à deux a été conférée à Arthur Weber, de et à Zurich, et Gustave Caluori, de Domat/Ems (Grisons), à Zurich.

16 février 1960. Société immobilière.

Fimeo S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 22 juin 1959, page 1774). François Barbey (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Alfred Lucain, de et à Genève, président; Charles Mathier (inscrit), nommé secrétaire, et Ludovic Lévi (inscrit). La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

16 février 1960.

Compagnie Financière et d'Investissements Transatlantiques S.A., à Genève (FOSC. du 16 janvier 1960, page 161). Nicolas Melchner, de nationalité française, à La Havane (Cuba), et Gottfried Wæfler, de Frutigen (Berne), à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration avec signature individuelle.

16 février 1960. Objets en matières plastiques, etc.

Plastilux S.A., à Genève, objets en matières plastiques, etc., société anonyme dissoute et liquidée (FOSC. du 16 janvier 1959, page 155). Les administrations fiscales cantonales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

16 février 1960. Toutes marchandises, etc.

Soginex, à Genève, commerce de toutes marchandises, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1954, page 32). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 janvier 1960, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement des administrations fiscales, la radiation ne peut encore être opérée.

16 février 1960.

Société Immobilière Chemin de Saule, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 10 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Elle acquerra notamment, pour le prix de 100 000 fr., un terrain formant au cadastre de la commune de Bernex, la parcelle 2500, d'une contenance de 29 ares, 88 mètres, chemin de Saule. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Armand Gonseth, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 78, rue du Rhône (régie Unger et Gonseth).

17 février 1960. Machines automatiques pour la fabrication de la glace.

«Towa soft Ice Freezer» R. Baudin, à Genève, commerce et représentation de machines automatiques pour la fabrication de la glace (FOSC. du 19 mai 1959, page 1410). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 février 1960. Produits capillaires.

Raymond Dubois, à Genève. Chef de la maison: Raymond-Gabriel-Edouard Dubois, de Meyrin, à Genève. Fabrication et vente de produits capillaires. 6, rue de Rive.

17 février 1960. Boulangerie, etc.

Franz Ehinger, à Genève, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie-confiserie et tea-room (FOSC. du 12 juin 1957, page 1568). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Franz Ehinger & Fils», à Genève.

17 février 1960. Boulangerie, etc.

Franz Ehinger & Fils, à Genève. Sous cette raison sociale Franz-Victor Ehinger, de Stein (Argovie), à Genève, séparé de biens de Madeleine née Pillut, et son fils Bernard-Paul-Christian Ehinger, de Stein (Argovie), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1959 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Franz Ehinger», à Genève, radiée. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie-confiserie et tea-room. 14, avenue Gallatin.

17 février 1960.

«Finep» Société Anonyme pour Financements et Participations Industrielles, à Genève (FOSC. du 21 juin 1957, page 1669). Hans-Ueli Frey, membre et vice-président du conseil d'administration (inscrit) est maintenant domicilié à Herrliberg (Zurich).

17 février 1960.

Lonstroff S.A., Fabrique Suisse d'Articles en Caoutchouc, succursale de Carouge (FOSC. du 1er février 1957, page 321), société anonyme avec siège à Aarau. Fritz Hunziker et Albert Weidenmann, jusqu'ici fondés de pouvoir, et Nikolaus Ban, de nationalité hongroise, à Aarau (Argovie), ont été nommés membres de la direction; ils engagent la succursale en signant collectivement à deux.

17 février 1960.

Société Immobilière Mexo, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 octobre 1958, page 2712). Jean Brändlin, de Bâle, à Zurich, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Jean Bernasconi n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Domicile de la société: 8, rue du Conseil Général (chez René Gilliéron, expert-comptable).

17 février 1960.

Société Immobilière la Pacifique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 novembre 1954, page 2809). Pierre Lombard et John Lachavanne ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Paul Croisier, de et à Genève, président; André Vierne, secrétaire (inscrit), et Marcel Girardin, de et à Genève, lesquels signent individuellement.

17 février 1960.

Société Immobilière l'Andalouse, à Genève (FOSC. du 1er décembre 1953, page 2905);

Société Immobilière le Caribou, à Genève (FOSC. du 1er décembre 1953, page 2905);

Société Immobilière le Pilote, à Genève (FOSC. du 1er décembre 1953, page 2905), et

Société Immobilière Rosalta, à Genève (FOSC. du 18 mars 1951, page 711), sociétés anonymes.

Roland Gauthey n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Paul Croisier, de et à Genève, président; André Vierne, de et à Genève, secrétaire, et Marcel Girardin, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Domicile des sociétés: 11, rue de l'Hôtel de Ville, bureaux de la C.I.A.

17 février 1960.

Société Immobilière Servette Mimosa, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 décembre 1952, page 3127). André Galliand n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Paul Croisier, de et à Genève, président; André Vierne, de et à Genève, secrétaire, et Marcel Girardin, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Domicile de la société: 11, rue de l'Hôtel de Ville, bureaux de la C.I.A.

17 février 1960. Participations commerciales, etc.

Vite S.A., à Genève, gérer et administrer toutes participations commerciales, etc. (FOSC. du 3 juillet 1959, page 1890). Roger Zihlmann n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Marcel Neri, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 23, rue du Rhône (bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.).

17 février 1960.

Manufacture de cravates Croix d'Or S.A., Anciennement A. & H. Zivi, Société Anonyme en liquidation, à Genève (FOSC. du 7 décembre 1959, page 3363). Charles Stucki n'est plus liquidateur; ses pouvoirs sont radiés.

17 février 1960. Participations financières, etc.

Holbor S.A. en liquidation, à Genève, participation à toutes entreprises financières, etc. (FOSC. du 17 novembre 1959, page 3156). Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

17 février 1960. Sable, etc.

Holding Plutonia, à Genève (FOSC. du 12 février 1952, page 417). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 février 1960, la société a modifié ses statuts sur les deux points suivants: Nouvelle raison sociale: **Sable S.A.** But: l'extraction et la vente de sable, gravier et matériaux de construction. Le conseil d'administration est composé de: Pierre Regard, président, de et à Genève; Edouard Veillet, secrétaire, de Genève, à Planles-Ouates, et Georges Claude, de Montfavergier (Berne), à Avusy. La société est engagée par la signature collective de Pierre Regard et Edouard Veillet. Alexandre Kronstein n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Domicile: 30, rue de Montbrillant «Transports Astra» P. Regard.

17 février 1960.

Société Immobilière Viterim, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 11 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la possession et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 138 200 fr. 40, des parcelles suivantes sises dans la commune de Meinier, savoir: N° 10056, de 6 ares, 47 mètres; N° 10057, de 9 ares, 85 mètres; N° 10058, de 10 ares, 28 mètres; N° 10059, de 62 ares, 97 mètres; N° 10060, de 37 ares, 96 mètres; N° 10061, de 17 ares, 45 mètres; N° 10062, de 21 ares, 74 mètres; N° 10063, de 30 ares, 80 mètres; N° 10064, de 5 ares, 8 mètres; N° 10065, de 24 ares, 80 mètres; N° 10297, de 48 ares, 15 mètres, et N° 10318, de 1 hectare, 8 ares, 34 mètres. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Robert Choisy, de et à Presinge, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 8, boulevard des Tranchées, cabinet du Dr Robert Choisy.

17 février 1960.

Société Immobilière Cordelia, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 5 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de 60 000 fr., de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Petit-Saconnex, la parcelle 679, d'une contenance de 2 ares, 82 mètres, avec bâtiment, avenue Ernest Pictet 19. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Francis Bostico, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 19, rue du Rhône (régie Francis Bostico).

17 février 1960. Immeubles.

S. I. Delmonico, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 12 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Othmar Rey, de Massonnens (Fribourg), à Genthod, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 11, rue du Prince (bureaux de Rentimo S.A.).

17 février 1960. Films, etc.

Ponderey Productions S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 février 1960 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but la production, la distribution, la projection, l'achat et la vente, l'exploitation de films, soit pour le cinéma, soit pour la télévision, dans le monde entier, à l'exception de la Suisse, ainsi que l'achat et la vente de droits d'auteurs sur toutes les œuvres jouissant de la propriété intellectuelle. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Eric Sandoz, de et à Genève, président, et Michel Sandoz, du Locle et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 1, rue du Rhône (étude de Mes Eric et Michel Sandoz, avocats).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Boll AG. in Liq., (Boll S.A. en liq.), (Boll Ltd. in liq.), Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742, 744 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation am 15. Februar 1960 beschlossen (SHAB. Nr. 74 vom 2. April 1959).

Gläubiger, mit unbekanntem Wohnort haben innert 3 Monaten nach dem dritten Schuldenruf ihre Forderungen anzumelden, ansonst wird die Gesellschaft gelöscht und das Vermögen gemäss Art. 745 nach Ablauf eines Jahres verteilt werden. (AA. 39²)

Zürich, 15. Februar 1960. **Der Liquidator.**

Services Côtiers Maritimes S. A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745.

Première publication

La société Services Côtiers Maritimes S.A. ayant son siège à Genève auprès de l'Overseas Trust Co., 5, quai de l'Ile, a été dissoute et est entrée en liquidation suivant décision de l'assemblée générale du 4 février 1960 qui a désigné comme liquidateur Monsieur Jean Jacques Zweifel, General Willestrasse 12, Zurich. Conformément à l'article 742 CO, les créanciers de la société sont sommés de produire leurs comptes au bureau du liquidateur jusqu'au 30 avril 1960 sous peine de forclusion. (AA. 42³)

Genève, le 22 février 1960. **Le liquidateur: J. J. Zweifel.**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Frankreich

Einfuhrregime für Messen im Jahre 1960

Schweizerische Firmen, die sich im Jahre 1960 an französischen Messen beteiligen werden und auf die Zuteilung eines Sonderkontingentes Anspruch erheben, werden gebeten, sich unverzüglich, **in jedem Falle vor Samstag, den 5. März 1960, bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, Zürich, anzumelden, unter Angabe folgender Daten:**

1. Messe, an der die Beteiligung vorgesehen ist.
2. Standfläche in m², reserviert für Produkte, für welche das Kontingent begehrt wird.
3. Bezeichnung der auszustellenden Produkte mit gleichzeitiger Angabe der französischen Zoll- und Unterzollposition.
4. Betrag des gewünschten Sonderkontingents.
5. Betrag des in den Jahren 1957, 1958 und 1959 erhaltenen und effektiv ausgenützten Messekontingents und der damals belegten Standfläche.

France

Régime d'importation pour les foires et expositions en 1960

Les maisons suisses qui exposeront en 1960 aux manifestations commerciales françaises de caractère international et qui désirent bénéficier de contingents, sont priées de s'annoncer **le plus tôt possible et en tout cas avant le samedi 5 mars 1960, à l'Office suisse d'expansion commerciale, Dreikönigstrasse 8, Zurich, en accompagnant leurs demandes des indications suivantes:**

1° Foire à laquelle une participation est prévue.
2° Surface du stand en m² réservée aux produits pour lesquels le contingent est demandé.
3° Dénomination des produits à exposer avec indication de leur position et sous-position douanière française.
4° Montant du contingent spécial de foire obtenu en 1957, 1958 et 1959 et effectivement utilisé; surface de stand occupée. 44. 23. 2. 60.

Algérie

Importation de pièces de rechange [1])

Il ressort d'un avis paru dans le «Recueil des actes administratifs» du 12 février 1960 que les autorités compétentes ont étendu à l'Algérie l'application du rectificatif du 5 du même mois[2]) ayant modifié, sur un point donné, le régime français d'importation des pièces libérées du contingentement en raison de leur caractère de pièces de rechange.

[1]) Voir FOSC. N°s 14 et 24 des 19 et 30 janvier 1960.
[2]) Voir FOSC. N° 36, du 13 février 1960. 44. 23. 2. 60.

Uruguay

Einfuhrbestimmungen

Gemäss einem von der uruguayischen Regierung am 18. Januar 1960 erlassenen Dekret können die folgenden Milchprodukte ohne Importaufschläge und Depothinterlage in Uruguay eingeführt werden:

Polvo entero spray
Polvo descremado spray
Bebelet entero
Bebelet semidescremado

Ohne die genannten Auflagen sind gemäss Dekret vom 7. Januar 1960 auch Elektro-Aggregate, die von Industrie- und Handelsunternehmen benötigt werden, zur Einfuhr zugelassen. 44. 23. 2. 60.

Uruguay

Dispositions relatives aux importations

Suivant un décret promulgué le 18 janvier 1960 par le Gouvernement uruguayen, les produits laitiers suivants peuvent être importés en Uruguay sans surcharge d'importation et sans qu'il soit effectué de dépôt:

Polvo entero spray
Polvo descremado spray
Bebelet entero
Bebelet semidescremado

Aux termes d'un décret du 7 janvier 1960, les groupes électriques nécessaires aux entreprises industrielles et commerciales sont également admis à l'importation en exemption des obligations précitées. 44. 23. 2. 60.

Uruguay

Einfuhrbestimmungen

Gemäss einem von der uruguayischen Regierung am 4. Februar 1960 erlassenen Dekret wurden die Listen der Einfuhrwaren (vgl. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 8. Februar 1960) wie folgt erweitert:

Uruguay

Dispositions relatives aux importations

Par un décret du 4 février 1960 du Gouvernement uruguayen, les listes des marchandises d'importation ont été étendues comme suit (voir la publication à la Feuille officielle suisse du commerce N° 31 du 8 février 1960):

Liste I

(sans dépôt ni surcharge d'importation)

Aluminium en lingots
Caoutchouc synthétique en sacs ou en balles
Extrait de châtaignier
Machines agricoles, moissonneuses, fauchcuses, faucheuses-lieuses, semeuses, batteuses
Machines et outillages agricoles non spécifiés qui ne se fabriquent pas dans le pays
Machines pour l'industrie laitière
Machines pour tondre
Polyéthylène et tuyaux en polyéthylène
Thé

Liste II

Dépôt de 50%

Bisulfite de soude et de potasse
Pompes pour liquides et leurs pièces de rechange excepté celles qui se fabriquent dans le pays
Bichromate de soude et de potasse
Borate de calcium
Charbon en plaques, en barres et en bagues pour usage électrique et industriel
Charbon animal
Latex
Peroxyde de baryum
Sulfite de sodium
Sulfure de sodium

Dépôt de 100%

Charbon végétal actif
Machines-outils pour l'industrie
Appareils et dispositifs de sécurité et de contrôle pour ascenseurs
Matériel isolant pour électricité et chaudières excepté des plaques de matériaux du type formica
Pièces de rechange pour bicyclettes

Dépôt de 150%

Gas argon
Gélatine pour photographie destinée à la fabrication d'émulsion photographique
Papier support destiné à la fabrication de papier photographique
Poils pour usage industriel, excepté ceux de production nationale

In Artikel 5 des erwähnten Dekrets wird noch besonders darauf hingewiesen, dass die Einfuhr aller Waren, die nicht ausdrücklich in den Einfuhrlisten genannt sind (s. a. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 8. Februar 1960), verboten ist. Unter dieses Verbot fallen auch diejenigen Erzeugnisse, die in den Einfuhrlisten unter einer allgemeinen Bezeichnung enthalten, jedoch nach dem Warenkatalog des Contralor de Exportaciones e Importaciones in der 2. und 3. Kategorie eingereiht sind.

Staatliche Organe sowie öffentliche Unternehmen sind von der Stellung der in der Liste II genannten Depots befreit, sofern die einzuführenden Waren ausschliesslich für ihren eigenen Bedarf bestimmt sind.

L'article 5 du décret susmentionné souligne que l'importation de toutes les marchandises qui ne sont pas expressément nommées dans les listes d'importation est prohibée (voir aussi la publication à la Feuille officielle suisse du commerce N° 31 du 8 février 1960). Tombent également sous le coup de cette prohibition les produits qui sont contenus dans les listes de marchandises sous une désignation générale, mais sont attribués aux 2e et 3e catégories suivant le catalogue des marchandises du Contralor de Exportaciones e Importaciones.

Les organes de l'Etat et les entreprises publiques sont dispensés de l'obligation de fournir les dépôs indiqués dans la liste II en tant que les marchandises à importer sont destinées exclusivement à leur propre usage. 44. 23. 2. 60.

Beilagen zu Anhang B

des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFA)

Übereinkommen siehe SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1960 — Beilage I siehe SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1960

Beilage II

Liste der ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge ohne wahlweise gültiges Prozentsatz-Kriterium

Einleitende Anmerkungen zu Beilage II

1. Waren, die in dieser Beilage als Endprodukte aufgezählt sind, haben dann Zonenursprung, wenn sie innerhalb der Zone durch einen für diese Endprodukte vorgeschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang hergestellt wurden.

2. Wenn ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang die Herstellung aus verschiedenen Materialien nach Wahl vorsieht (z. B. «Herstellung aus ... oder aus ...»), schliesst die Verwendung eines dieser Materialien die Verwendung der anderen Materialien nicht aus.

3. Enthält ein mit [1]) bezeichnetes Endprodukt zwei oder mehr textile Materialien, so ist es gestattet, bis zu einer Höchstmenge von 20 Prozent des Gewichtes aller textilen Materialien, die im Endprodukt enthalten sind, auch textile Materialien zu verwenden, die nicht in der Zone von dem im entsprechenden Verarbeitungsvorgang vorgesehenen Ausgangspunkt an hergestellt wurden; diese können vielmehr in einem beliebigen Stadium in den Verarbeitungsvorgang eingeführt werden. Auf das dem Gewichte nach vorherrschende textile Material findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung. Im Sinne dieser Bestimmung gelten alle zu einer der folgenden Gruppen gehörenden Materialien jeweils als ein einziges textiles Material:

a) Seide, Schappeseide und Bourretteseide
b) Endlose synthetische und künstliche Spinnstoffe
c) Synthetische und künstliche Kurzfasern
d) Metallgespinste
e) Wolle
f) Tierhaare und Rosshaar
g) Flachs (Leinen) und Ramie
h) Baumwolle
i) Andere pflanzliche Spinnstoffe

4. Bis zum 31. Dezember 1961 gelten die mit [2]) bezeichneten ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge mit der Abweichung, dass sie auch die Herstellung aus Spinnstoffen der in der Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02) beschriebenen Art einschliessen. Diese Abweichung gilt über den 31. Dezember 1961 hinaus, sofern die Mitgliedstaaten nicht anders beschliessen.

5. Wo ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang auf den Wert eines Materials oder auf den Ausfuhrpreis des Endproduktes Bezug nimmt, finden die auf die Wertberechnung bezüglichen Bestimmungen der Regel 3 des Anhanges B Anwendung.

6. Vierstellige Zahlen wie «53.05» beziehen sich auf Nummern der Brüsseler Nomenklatur; Kapitelhinweise sind Hinweise auf Kapitel der Brüsseler Nomenklatur.

Zur Beachtung: In der Rubrik der ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge

a) umfasst der Ausdruck «Spinnstoffwaren» Gewebe im Sinne der Anmerkung 1 zu Kapitel 59, Filze und Vliesfolien des Kapitels 59 sowie Waren der Nr. 58.06, alle diese nicht zugeschnitten;

b) schliesst der Ausdruck «kardiert» auch den Ausdruck «gekrempelt» ein.

Kapitel 40

Kautschuk, natürlicher oder synthetischer, Faktismasse und Kautschukwaren

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
[1])ex 40.06	Imprägnierte Garne aus Spinnstoffen	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu 40.06 oder Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 40.10	Förderbänder und Treibriemen, aus Weichkautschuk, in Verbindung mit Spinnstoffen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu 40.10 oder Kapitel 50 bis 62 gehören oder [3]) Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder Spinnstoffwaren[4]) (ex Kapitel 50 bis 58) oder aus Materialien, die nicht zu 40.10 oder Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.
[2]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.
[3]) Dieser ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt für die Zeit bis zum 31. Dezember 1961 oder für jenen kürzeren Zeitraum, der durch Vereinbarung zwischen den Mitgliedstaaten festgelegt wird.
[4]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

Kapitel 50

Seide, Schappeseide und Bourretteseide

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
[1])ex 50.03	Abfälle von Seide, kardiert oder gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 50, 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.04	Seidengarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.05	Schappeseidengarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.06	Bourretteseidengarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.07	Seidengarne, Schappeseidengarne und Bourretteseidengarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 50.08	Messinahaar	Herstellung aus den Spinndrüsen der Seidenraupe (ex 05.15)
[1])ex 50.08	Katgutnachahmungen aus Seidengarn	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.09	Gewebe aus Seide oder Schappeseide	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 50.09	Gewebe, gefärbt, mit mindestens 80 Gewichtsprozent Seide oder Seidenabfällen, ausgenommen Bourretteseide	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 50.09	Gewebe, bedruckt, aus Seide oder Seidenabfällen, ausgenommen Bourretteseide, mit insgesamt nicht mehr als 20 Gewichtsprozent Wolle und Baumwolle	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 50.09	Gewebe, aus wilder Seide (wie Honan, Pongee, Tussor und Shantung), gefärbt oder bedruckt, ganz aus Tussahseidengarnen von nicht kultivierten Seidenraupenarten	Herstellung aus Geweben, nicht gefärbt, nicht bedruckt (ex 50.09), oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 50.10	Gewebe aus Bourretteseide	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.
[2]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

Kapitel 51

Endlose synthetische und künstliche Spinnstoffe

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1] 51.01	Garne aus endlosen synthetischen und künstlichen Spinnstoffen, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 51.02	Monofile, Streifen und dergleichen (Kunststroh) und Katgutnachahmungen, aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	[2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 51.03	Garne aus endlosen synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 51.04	Gewebe aus endlosen synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (einschliesslich Gewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51.01 oder 51.02)	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 51.04	Gewebe aus endlosen synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, bedruckt oder bellockt	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 52

Metallgespinste

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1] 52.01	Metallfäden in Verbindung mit Garnen aus Spinnstoffen (Metallgarne), einschliesslich mit Metallfäden umsponnene Garne aus Spinnstoffen sowie metallisierte Garne aus Spinnstoffen	[2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 52.02	Gewebe aus Metallfäden und Gewebe aus Metallgarnen oder aus metallisierten Garnen der Nr. 52.01 für Bekleidung, Innenausstattung oder zu ähnlichen Zwecken	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 53

Wolle, Tierhaare und Rosshaar

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1] 53.04	Reißspinnstoff aus Wolle oder Tierhaaren (feinen oder groben)	Herstellung aus Materialien der Nr. 53.03 oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 53.05	Wolle und Tierhaare (feine oder grobe), kardiert oder gekämmt	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 53.06	Streichgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	1. [2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [2] [4] Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1] 53.07	Kammgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	1. [2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [2] [4] Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1] 53.08	Streichgarne und Kammgarne aus feinen Tierhaaren, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	1. [2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [2] [4] Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1] 53.09	Garne aus groben Tierhaaren oder aus Rosshaar, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	1. [2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [2] [4] Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1] 53.10	Garne aus Wolle, aus Tierhaaren (feinen oder groben) oder aus Rosshaar, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	1. [2] Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [2] [6] Herstellung aus Kupferkunstseide (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02), oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind oder 3. [2] [5] Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. oder 2. genannt sind
[1] 53.11	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 53.12	Gewebe aus groben Tierhaaren	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1] 53.13	Gewebe aus Rosshaar	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 54

Flachs (Leinen) und Ramie

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1] ex 54.01	Flachs (Leinen), gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53,54 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1] Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2] Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[4] Der unter 2. angegebene ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 30. Juni 1961.

[5] Der unter 3. angegebene ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 30. Juni 1961.

[6] Der unter 2. angegebene ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 31. Dezember 1961.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])ex 54.02	Ramie, gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 54 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 54.03	Leinengarne und Ramiegarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 54.04	Leinengarne und Ramiegarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 54.05	Gewebe aus Leinen (Flachs) oder Ramie	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 55

Baumwolle

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
ex 55.03	Baumwollabfälle, gerissen (einschliesslich Reißspinnstoff), weder kardiert noch gekämmt	Herstellung aus nicht gerissenen Baumwollabfällen (ex 55.03) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.04	Baumwolle, kardiert oder gekämmt	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.05	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.06	Baumwollgarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.07	Drehergewebe aus Baumwolle	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.08	Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe aus Baumwolle	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 55.09	Andere Gewebe aus Baumwolle	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
ex 55.09	Andere Gewebe aus Baumwolle, beflockt	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 55.09	Organdy, gebleicht oder gefärbt, mercerisiert und pergamentiert (Glasbatist)	Herstellung aus Garnen, nicht gebleicht, nicht gefärbt (ex Kapitel 50 bis 59), oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 56

Synthetische und künstliche Kurzfasern

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
56.01	Synthetische und künstliche Kurzfasern, weder kardiert, noch gekämmt	Herstellung aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
56.02	Spinnkabel aus synthetischen und künstlichen Spinnfasern	Herstellung aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 56.04	Synthetische und künstliche Kurzfasern und Abfälle von synthetischen und künstlichen Spinnstoffen (endlose oder Kurzfasern), kardiert, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 56.05	Garne aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern (oder aus Abfällen von synthetischen und künstlichen Spinnstoffen), nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 56.06	Garne aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern (oder aus Abfällen von synthetischen und künstlichen Spinnstoffen), in Aufmachungen für den Einzelverkauf	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 56.07	Gewebe aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 56.07	Gewebe aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern, bedruckt oder beflockt	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 57

Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])ex 57.01	Hanf (Cannabis sativa), gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 55 oder 57 gehören, weder kardiert noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 57.02	Abaca (Manilahanf oder musa textilis), gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 55 oder 57 gehören, weder kardiert, noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 57.03	Jute, kardiert oder gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 55 oder 57 gehören, weder kardiert, noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 57.04	Andere pflanzliche Spinnstoffe, kardiert oder gehechelt oder anders für die Spinnerei vorbereitet	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 55 oder 57 gehören, weder kardiert, noch gehechelt oder gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

		Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])	57.05	Hanfgarne	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	57.06	Jutegarne	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	57.07	Garne aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen	[2]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
	57.08	Papiergarne	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 57.08 gehören
[1])	57.09	Gewebe aus Hanf	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	57.10	Gewebe aus Jute	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	57.11	Gewebe aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
	57.12	Gewebe aus Papiergarnen	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 57.08 oder 57.12 gehören

Kapitel 58

Teppiche und Tapisserien, Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder, Posamentierwaren, Tülle; geknüpfte Netzstoffe; Spitzen und Spitzengewebe; Stickereien

		Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])	58.01	Teppiche, geknüpft, auch konfektioniert	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	58.02	Andere Teppiche, auch konfektioniert; sogenannte Kelim, Karamanie, Sumak und ähnliche Teppiche, auch konfektioniert	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
	58.03	Tapisserien, handgewebt (Gobelins, Flandres, Aubusson, Beauvais und ähnliche) und Tapisserien als Nadelarbeit (Petit-point-, Kreuzsticharbeiten usw.), auch konfektioniert	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 58.03 gehören
[1])	58.04	Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe, ausgenommen Waren der Nrn. 55.08 und 58.05	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	58.05	Bänder und schusslose Bänder aus parallel gelegten und miteinander verklebten Garnen oder Spinnfasern (bolducs), ausgenommen Waren der Nr. 58.06	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	58.06	Etiketten, Abzeichen und ähnliche Waren, gewebt, aber nicht bestickt, am Stück, in Streifen oder zugeschnitten	1. Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [6]) Herstellung aus Garnen aus Kupferkunstseide (ex 51.01, ex 51.02 oder ex 56.05) oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1])ex	58.07	Chenillegarne; Gimpen (andere als umsponnene Garne der Nr. 52.01 und als umsponnene Garne aus Rosshaar)	1. [5]) Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder 2. [5]) [6]) Herstellung aus Materialien der Nr. 53.05 oder aus Materialien, die unter 1. genannt sind
[1])ex	58.07	Geflechte am Stück; andere Posamentierwaren und ähnliche Zierwaren, am Stück; Quasten, Troddeln, Oliven, Nüsse, Pompons und dergleichen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	58.08	Tülle und geknüpfte Netzstoffe, ungemustert	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])	58.09	Tülle, Bobinettülle und geknüpfte Netzstoffe, gemustert; Spitzen (maschinen- oder handgefertigt), am Stück, in Streifen oder Motiven	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
	58.10	Stickereien am Stück, in Streifen oder in Motiven	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren[9]) (ex Kapitel 50 bis 60), vorausgesetzt, dass der Wert der nicht bestickten Spinnstoffware 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder Herstellung aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 59

Watte und Filze, Seile und Seilerwaren; Spezialgewebe, imprägnierte oder bestrichene Gewebe; technische Bedarfsgegenstände aus Spinnstoffen

		Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])	59.01	Watte und Waren daraus; Scherstaub, Knoten und Noppen, aus Spinnstoffen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[5]) Siehe Anmerkung 4 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[6]) Der unter 2. angegebene ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 30. Juni 1961.

[6]) Der unter 2. angegebene ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 31. Dezember 1961.

[9]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])ex 59.01	Hygienische Binden	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.02	Filze und Waren daraus, auch imprägniert oder bestrichen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.03	Vliesfolien und Waren daraus, auch imprägniert oder bestrichen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 59.04	Bindfäden (Schnüre), Seile und Taue, auch geflochten, ausgenommen einfache Garne, die ganz aus endlosen Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art bestehen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53, 55 oder 56 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Garnen, die ganz aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art bestehen und Garne aus endlosen Spinnstoffen (ex 51.01 oder ex 51.02) oder einfache Garne aus endlosen Spinnstoffen (ex 59.04) sind; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 59.04	Einfache Garne, die ganz aus endlosen Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art bestehen	Herstellung aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.05	Netze aus Waren der Nr. 59.04, in Stücken, am Stück oder abgepasst; abgepasste Fischernetze aus Garnen, Bindfäden oder Seilen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder einfachen Garnen (ex Kapitel 50 bis 59); oder aus Garnen aus endlosen Spinnstoffen (ex 51.01, ex 51.02 oder ex 59.04), die ganz aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art bestehen; oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.06	Andere Waren aus Garnen, Bindfäden, Seilen oder Tauen, ausgenommen Gewebe und Waren daraus	Herstellung aus Fasern, Fäden oder einfachen Garnen (ex Kapitel 50 bis 59); oder aus Garnen aus endlosen Spinnstoffen (ex 51.01, ex 51.02 oder ex 59.04), die ganz aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art bestehen; oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.07	Gewebe, mit Leim oder stärkehaltigen Zurichtestoffen bestrichen, von der Art, wie sie für Buchelnbände, Kartonagearbeiten, Futterale oder ähnliche Zwecke verwendet werden (Buchbinderleinwand usw.); Pausleinwand; präparierte Malleinwand; Steifleinen (Bougram) und ähnliche Erzeugnisse für die Hutmacherei	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
59.08	Gewebe, mit Cellulosederivaten oder anderen Kunststoffen imprägniert oder bestrichen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
59.09	Wachstuch und andere geölte oder mit einem Ueberzug auf der Grundlage von Oel versehene Gewebe	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 59.09	Oelseide, deren Spinnstoffanteil ganz aus Seide besteht	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 59.09 gehören
[1])ex 59.11	Erzeugnisse aus parallelliegenden und miteinander durch Kautschuk verklebten Garnen aus Spinnstoffen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt und, sofern diese zu Kapitel 53 oder 55 gehören, weder kardiert, noch gekämmt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 59.11	Andere kautschutierte Gewebe dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 59.12	Andere Gewebe, imprägniert oder bestrichen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 59.12	Bemalte Gewebe für Theaterdekorationen, Atelierhintergründe oder ähnliche Zwecke	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bemalten Spinnstoffwaren*) (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.
*) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1]) 59.13	Gummielastische Gewebe (andere als gewirkte oder gestrickte Stoffe) aus Spinnstoffen in Verbindung mit Kautschukfäden	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören, vorausgesetzt, dass allen mit Spinnstoffen überzogenen Fäden oder Kordeln des Kapitels 40 Zonenursprung zukommt
59.14	Gewebte, geflochtene oder gewirkte Dochte aus Spinnstoffen für Lampen, Kocher, Kerzen und dergleichen; Glühstrümpfe, auch imprägniert, und schlauchförmig gewirkte oder gestrickte Stoffe zur Herstellung von Glühstrümpfen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 59.15	Pumpenschläuche und ähnliche Schläuche, aus Spinnstoffen, bei denen Flachs oder Hanf oder beide zusammen 50 Gewichtsprozent oder mehr des Spinnstoffanteils ausmachen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt (ex Kapitel 50 bis 57); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 59.15	Andere Pumpenschläuche und ähnliche Schläuche, aus Spinnstoffen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 59.16	Förderbänder und Treibriemen, aus Spinnstoffen, auch verstärkt	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 59.17	Gewebe und Bedarfsgegenstände, zu technischen Zwecken, aus Spinnstoffen, gemäss Anmerkung 5 a zu Kapitel 59	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Kokosgarnen (ex 57.07); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 59.17	Beuteltuch (Müllergaze) und Siebdrucktücher	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 59.17 gehören
[1])ex 59.17	Bedarfsgegenstände, zu technischen Zwecken, aus Spinnstoffen, ausgenommen die in Anmerkung 5 a zu Kapitel 59 aufgeführten Erzeugnisse	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 60

Wirk- und Strickwaren

Anmerkung: Ist in diesem Kapitel ein Erzeugnis mit *) bezeichnet, müssen Garnierungen (Ausputz) und Zubehör (ausgenommen Futter) nicht in der Zone von dem bei dem bezüglichen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang angegebenen Ausgangspunkt an hergestellt worden sein; diese können vielmehr in jedem beliebigen Stadium in den Verarbeitungsvorgang eingeführt worden sein.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1]) 60.01	Gewirkte oder gestrickte Stoffe am Stück, weder gummielastisch noch kautschutiert	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 60.02	Handschuhe, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.02	Andere Handschuhe	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 60.03	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Strumpfschoner und ähnliche Waren, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.03	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Strumpfschoner und ähnliche Waren, nicht gebrauchsfertig	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

Endprodukt		In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
*ex 60.04	Unterkleidung, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.04	Andere Unterkleidung	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 60.05	Oberkleider, Bekleidungszubehör und andere Waren, gebrauchsfertig, ausgenommen Bettdecken	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.05	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.06	Gewirkte oder gestrickte, gummielastische oder kautschutierte Stoffe am Stück	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören, vorausgesetzt, dass allen mit Spinnstoffen überzogenen Fäden oder Kordeln des Kapitels 40 Zonenursprung zukommt
*ex 60.06	Waren der in den Nrn. 60.02 bis 60.05 aufgeführten Art, gummielastisch oder kautschutiert, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 60.06	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 61

Kleider und Bekleidungszubehör aus Gewebe

Anmerkung: Ist in diesem Kapitel ein Erzeugnis mit *) bezeichnet, müssen Garnierungen (Ausputz) und Zubehör (ausgenommen Futter) nicht in der Zone von dem bei dem bezüglichen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang angegebenen Ausgangspunkt an hergestellt worden sein; diese können vielmehr in jedem beliebigen Stadium in den Verarbeitungsvorgang eingeführt worden sein.

Endprodukt		In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
*ex 61.01	Oberkleider für Männer und Knaben, gebrauchsfertig	[7]) Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen oder, mit Ausnahme des Futters, aus Spinnstoffwaren[9]) (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller Spinnstoffwaren (ausgenommen Futter, Garnierungen [Ausputz] oder Zubehör), die nicht in der Zone aus Fasern, Fäden oder Garnen hergestellt wurden, weniger als 45% des Ausfuhrpreises des Endproduktes beträgt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.01	Andere Oberkleider für Männer und Knaben	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.02	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.02	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder der nachstehenden Arten, gebrauchsfertig: Kleider, Röcke, Jakken, Hosen (ausgenommen Hosen aus Geweben der Nrn. 55.08 oder 55.09), Kostüme (bestehend aus Jacke und Rock oder aus Jacke und Hose) und Mäntel	[8]) Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen oder, mit Ausnahme des Futters, aus Spinnstoffwaren[9]) (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller Spinnstoffwaren (ausgenommen Futter, Garnierungen [Ausputz] oder Zubehör), die nicht in der Zone aus Fasern, Fäden oder Garnen hergestellt wurden, weniger als 45% des Ausfuhrpreises des Endproduktes beträgt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[7]) Dieser ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 31. Dezember 1961. Ueber den nachher anzuwendenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang wird vor diesem Zeitpunkt verhandelt werden. Kann diesbezüglich eine einstimmige Vereinbarung nicht erreicht werden, gilt ab 1. Januar 1962 folgender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang:

Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen der Kapitel 50 bis 59 oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören.

[8]) Siehe Fussnote auf der rechten Spalte.

[9]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

Endprodukt		In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
*ex 61.02	Bestickte Blusen für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, gebrauchsfertig; oder nicht zusammengesetzt, jedoch vollständig, aber nicht aus mehr als sieben Teilen bestehend	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören oder Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren[9]) (ausgenommen Garnierungen [Ausputz] und Zubehör) 40% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.02	Andere Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.03	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben, einschliesslich Kragen, Vorhemden und Manschetten, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.03	Andere Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.04	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.04	Andere Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.05	Taschentücher und Ziertaschentücher, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.05	Taschentücher und Ziertaschentücher, bestickt, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren[9]) (ausgenommen Garnierungen [Ausputz] und Zubehör) 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.05	Andere Taschentücher und Ziertaschentücher	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.06	Shawls, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.06	Shawls, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, bestickt, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren[9]) (ausgenommen Garnierungen [Ausputz] und Zubehör) 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.06	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.07	Krawatten, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[8]) Dieser ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang gilt bis zum 31. Dezember 1961. Ueber den nachher anzuwendenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang wird vor diesem Zeitpunkt verhandelt werden.

[9]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkung zu Beilage II.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])ex 61.07	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
* 61.08	Kragen, Hemdelnsätze, Gimpen, kleine Putzsachen, Bluseneinsätze, Jabots, Manschetten und andere ähnliche Putzwaren für Oberkleider und Unterkleidung für Frauen und Mädchen	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.08	Kragen, Hemdeinsätze, Gimpen, kleine Putzsachen, Bluseneinsätze, Jabots, Manschetten und andere ähnlche Putzwaren, bestickt, für Oberkleider und Unterkleidung für Frauen und Mädchen	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren[2]) (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.09	Korsette, Korsettgürtel, Hüftgürtel, Büstenhalter, Hosenträger, Strumpfhalter, Strumpfbänder, Sockenhalter und ähnliche Waren aus Geweben oder gewirkten oder gestrickten Stoffen, auch gummielastisch, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 61.09	Büstenhalter, Korsette, Korsettgürtel, Hüftgürtel, Schlüpfer und ähnliche zum Stützen von Körperteilen bestimmte Waren, auch gummielastisch, gebrauchsfertig	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 61.09 gehören, vorausgesetzt, dass der Wert aller Materialien, die von ausserhalb der Zone eingeführt oder unbestimmten Ursprungs sind, 40% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt
[1])ex 61.09	Waren dieser Nummer, nicht vollständig oder nicht gebrauchsfertig	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.10	Handschuhe, Strümpfe, Socken, weder gewirkt noch gestrickt, gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.10	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 61.11	Anderes konfektioniertes Bekleidungszubehör: Schweissblätter, Achselpolster und andere Polsterungen für Schneiderarbeiten, Gürtel, Muffe, Schutzärmel usw.; alle diese gebrauchsfertig	Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])ex 61.11	Andere Waren dieser Nummer	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

Kapitel 62

Andere Konfektionswaren aus Gewebe

Anmerkung: Ist in diesem Kapitel ein Erzeugnis mit *) bezeichnet, müssen Garnierungen (Ausputz) und Zubehör (ausgenommen Futter) nicht in der Zone von dem bei dem bezüglichen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang angegebenen Ausgangspunkt an hergestellt worden sein; diese können vielmehr in jedem beliebigen Stadium in den Verarbeitungsvorgang eingeführt worden sein.

	Endprodukt	In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang
[1])* 62.01	Decken	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])* 62.02	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege, Küchenwäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 62.02	Folgende bestickte Waren: Tischwäsche, Vorhänge, Tischläufer, Sofaschoner, Schonüberzüge für Sitzmöbel, Ueberzüge für Kissen (ausgenommen Bettwäsche)	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren[2]) (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren (ausgenommen Garnierungen [Ausputz] und Zubehör) 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1]) 62.03	Säcke und Beutel für Verpackungszwecke	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])* 62.04	Planen (Blachen), Segel, Markisen, Zelte und Zeltlagerausrüstungen	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
[1])* 62.05	Andere Konfektionswaren aus Geweben, einschliesslich Schnittmuster für Kleiderherstellung	Herstellung aus natürlichen Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder aus Abfällen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen der Nr. 56.03 oder von natürlichen Fasern oder Fäden; oder aus Spinnstoffen der in Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 beschriebenen Art (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02); oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
*ex 62.05	Waren für die Innenausstattung von religiösen Kultstätten, bestickt	Herstellung aus Fasern, Fäden, Garnen oder nicht bestickten Spinnstoffwaren[2]) (ex Kapitel 50 bis 59), vorausgesetzt, dass der Wert aller nicht bestickten Spinnstoffwaren (ausgenommen Garnierungen [Ausputz] und Zubehör) 50% des Ausfuhrpreises des Endproduktes nicht übersteigt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

Beilage III

Grundstoffliste

Anmerkung: Die Bezeichnung der in dieser Liste aufgezählten Materialien stützt sich auf ihre Einreihung in der Brüsseler Nomenklatur.

05.01	Menschenhaare, roh, auch gewaschen oder entfettet; Abfälle von Menschenhaar
05.02	Borsten von Hausschweinen oder Wildschweinen; Dachshaare und andere Tierhaare für die Herstellung von Bürsten oder Pinseln; Abfälle dieser Borsten und Haare
ex 05.03	Rosshaar nicht gekräuselt und Rosshaarabfälle, auch in Lagen, mit oder ohne Unterlage aus andern Stoffen
05.04	Därme, Blasen und Magen von anderen Tieren als Fischen, ganz oder geteilt
05.05	Abfälle von Fischen
05.06	Flechsen und Sehnen; Schnitzel und andere ähnliche Abfälle von ungegerbten Häuten und Fellen
05.08	Knochen und Stirnbeinzapfen, roh, entfettet oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder auch entleimt; Mehl und Abfälle dieser Stoffe
05.09	Hörner, Geweihe, Hufe, Klauen, Krallen und Schnäbel, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten, einschliesslich Abfälle und Mehl; Fischbein aller Art, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten, einschliesslich Bartenfransen und Abfälle
05.10	Elfenbein, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten; Mehl und Abfälle davon
05.11	Schildpatt (Schalen, Platten), roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten; Klauen und Schildpattabfälle
05.12	Korallen und dergleichen, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht weiter verarbeitet; Muschelschalen, roh oder einfach bearbeitet, aber nicht zugeschnitten; Mehl und Abfälle von Muschelschalen
05.13	Meerschwämme
05.14	Grauer Amber, Bibergeil, Zibet und Moschus; Kanthariden und Galle, auch getrocknet; tierische Stoffe, die zur Herstellung von Arzneiwaren verwendet werden, frisch, gekühlt, gefroren oder auf andere Weise vorläufig haltbar gemacht
05.15	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet
08.13	Schalen von Zitrusfrüchten und von Melonen, frisch, gefroren, zur vorläufigen Haltbarmachung in Salzwasser oder in Wasser mit Zusatz anderer Stoffe (schweflige Säure usw.) eingelegt, oder getrocknet
09.01	Kaffee, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen; Kaffee-Ersatzmittel mit Zusatz von Kaffee, ohne Rücksicht auf das Mischungsverhältnis
09.02	Tee
09.03	Mate
09.04	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattung Capsicum und Pimenta
09.05	Vanille
09.06	Zimt und Zimtblüten
09.07	Gewürznelken, Mutternelken und Nelkenstiele
09.08	Muskatnüsse, Muskatblüten und Kardamomen
09.09	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kümmel- und Wacholderfrüchte
09.10	Thymian, Lorbeerblätter und Safran; andere Gewürze

[1]) Siehe Anmerkung 3 der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

[2]) Siehe Erläuterung am Fuss der einleitenden Anmerkungen zu Beilage II.

12.01 Oelsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet
ex 12.02 Mehl von Erdnüssen, nicht entfettet
12.07 Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder für Zwecke der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstossen oder in Pulverform
ex 12.08 Fruchtkerne und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, die hauptsächlich zur menschlichen Ernährung verwendet werden, anderweit weder genannt noch inbegriffen
12.09 Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch zerkleinert
13.01 Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben
13.02 Schellack, auch gebleicht; natürliche Gummiarten, Gummiharze, Harze und Balsame
ex 13.03 Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge; natürliche Pflanzenschleime und Verdickungsstoffe, aus pflanzlichen Stoffen ausgezogen, ausgenommen Agar-Agar
14.01 Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Korb- und Flechtwarenherstellung verwendeten Art (Flechtweiden, Schilf, Bambus, Stuhlrohr, Binsen, Raphia, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast und dergleichen)
ex 14.02 Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich für Polsterzwecke verwendeten Art, ohne Unterlagen aus anderen Stoffen
ex 14.03 Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Herstellung von Besen und Bürsten verwendeten Art, auch in Zöpfen oder Bündeln, ausgenommen Istel mit Unterlagen aus anderen Stoffen
14.04 Kerne, Schalen, Nüsse und harte Samen der zum Schnitzen verwendeten Art (Steinnüsse, Dumpalmnüsse und dergleichen)
ex 14.05 Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ohne Unterlagen aus anderen Stoffen
15.05 Wollfett und Wollfettderivate, einschliesslich Lanolin
ex 15.11 Glyzerin, roh, einschliesslich Glyzerinwasser und -unterlaugen
15.14 Walrat (Spermaceti), roh, gepresst oder raffiniert, auch künstlich gefärbt
15.15 Bienenwachs und anderes Insektenwachs, auch künstlich gefärbt
15.16 Pflanzenwachs, auch künstlich gefärbt
15.17 Rückstände aus der Verarbeitung von Fettstoffen oder von tierischen oder pflanzlichen Wachsen
18.01 Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch, roh oder geröstet
18.02 Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaoabfall
ex 23.03 Bagasse; Getreidequellwasser
24.01 Tabak, roh oder unverarbeitet; Tabakabfälle
25.01 Steinsalz, Siedesalz, Seesalz, präpariertes Tafelsalz; reines Natriumchlorid; Salzsole; Meerwasser
25.02 Schwefelkies (Pyrit), nicht geröstet
25.03 Schwefel aller Art, ausgenommen sublimierter Schwefel, gefällter Schwefel und kolloider Schwefel
25.04 Graphit, natürlicher
25.05 Sand, natürlicher, aller Art, auch gefärbt, ausgenommen metallhaltige Sande der Nr. 26.01
25.06 Quarz (anderer als natürlicher Sand); Quarzite, roh, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt
25.07 Lehm und Ton (Kaolin, Bentonit usw.), ausgenommen expandierter Ton der Nr. 68.07, Andalusit, Cyanit, Sillimanit, auch gebrannt; Mullit; Schamotte und Dinaserden
25.08 Kreide
25.09 Farberden, auch gebrannt oder untereinander gemischt; natürlicher Eisenglimmer
25.10 Natürliche Calciumphosphate, natürliche Calciumaluminiumphosphate, Apatit und Phosphatkreiden
25.11 Natürliches Bariumsulfat (Baryt); natürliches Bariumcarbonat (Witherit), auch gebrannt, ausgenommen reines Bariumoxyd
25.12 Infusorienerde, kieselsaures Fossilienmehl und andere ähnliche kieselsaure Erden (Kieselgur, Tripel, Diatomit usw.), mit einer augenscheinlichen Dichte von 1 oder weniger, auch gebrannt
25.13 Bimsstein, Schmirgel, natürlicher Korund und andere natürliche Schleifrohstoffe, auch gebrannt
25.14 Schiefer, roh, gespalten, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt
25.15 Marmor, Travertin, Ecaussine und andere Werk- oder Hausteine aus Kalkstein mit einer augenscheinlichen Dichte von 2,5 oder mehr sowie Alabaster, roh, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt
25.16 Granit, Porphyr, Basalt, Sandstein und andere Werk- oder Hausteine, roh, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt
25.17 Feuerstein (Flint); zerkleinerte Steine (Schotter), Makadam und Teermakadam, Steine und Kies von der Art, wie sie zur Beschotterung im Strassen- und Bahnbau oder zum Betonieren verwendet werden; Kiesel; Körner, Splitt und Pulver von Steinen der Nrn. 25.15 und 25.16
25.18 Dolomit, roh, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt; Dolomit, auch gesintert oder gebrannt; Dolomitstampfmasse
25.19 Natürliches Magnesiumcarbonat (Magnesit), auch gebrannt, ausgenommen reines Magnesiumoxyd
25.20 Gipsstein; Anhydrit; Gips, auch gefärbt oder mit geringem Zusatz von abbinderegulierenden Stoffen, ausgenommen für zahnärztliche Zwecke besonders zubereiteter Gips
25.21 Kalksteine zur Verwendung als Hochofenzuschläge oder zur Herstellung von Kalk oder Zement
25.22 Kalk, gewöhnlicher (ungelöschter oder gelöschter); hydraulischer Kalk (Wasserkalk), ausgenommen reines Calciumoxyd und Calciumhydroxyd
ex 25.23 Zement (ausgenommen Zementklinker), auch gefärbt
25.24 Asbest
25.25 Natürlicher Meerschaum (auch in polierten Stücken) und natürlicher Bernstein; wiedergewonnener Meerschaum und wiedergewonnener Bernstein, in Platten, Stäben, Stangen und ähnlichen Formen gegossen, nicht weiter bearbeitet; Jett
25.26 Glimmer, auch in unregelmässige Scheiben gespalten und Glimmerabfälle
25.27 Natürlicher Speckstein, roh, grob behauen oder durch Sägen lediglich zerteilt; Talk
25.28 Kryolith und Chiolith, natürliche
25.29 Natürliche Arsensulfide
25.30 Natürliche rohe Borate und ihre Konzentrate (auch calciniert), ausgenommen aus natürlichen Mutterlaugen gewonnene Borate; natürliche Borsäure mit einem Gehalt von nicht mehr als 85% H_3BO_3 in der Trockensubstanz
25.31 Feldspat; Leucit; Nephelin und Nephelinsyenit; Flußspat
25.32 Mineralische Stoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Scherben und Bruch von Tonwaren
26.01 Metallurgische Erze, auch angereichert; Schwefelkiesabbrände
26.02 Schlacken aller Art, Hammerschlag und andere Abfälle der Eisen- und Stahlherstellung
26.03 Aschen und Rückstände (andere als solche der Nr. 26.02), die Metall oder Metallverbindungen enthalten
26.04 Andere Schlacken und Aschen, einschliesslich Seetangasche
ex 27.01 Steinkohle, sofern diese nach Verarbeitung in der Zone nicht weiterhin Steinkohle (ex 27.01) bleibt
ex 27.01 Brikette und ähnliche feste Brennstoffe aus Steinkohle
27.02 Braunkohle und Braunkohlenbrikette
27.03 Torf (einschliesslich Torfstreue) und Torfbrikette
27.04 Koks und Schwelkoks aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf
27.05 Retortenkohle
27.05bis Leuchtgas, Schwachgas und Wassergas
27.06 Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, einschliesslich der destillierten und der präparierten Teere
27.07 Oele und andere Erzeugnisse der Destillation des Hochtemperatur-Steinkohlenteers und ähnliche Erzeugnisse
27.08 Pech und Pechkoks aus Steinkohlenteer oder anderen Mineralteeren
27.09 Erdöl oder Schieferöl, unbearbeitet
27.10 Erdöl oder Schieferöl (andere als unbearbeitete), einschliesslich anderweit weder genannte noch inbegriffene Zubereitungen mit einem Gewichtsanteil an Erdöl oder Schieferöl von 70% oder mehr, in denen diese Oele den wesentlichen Bestandteil bilden
27.11 Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe
27.12 Vaselin
27.13 Paraffin, mikrokristallines Paraffin aus Erdöl oder Schieferöl, Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, paraffinische Rückstände (Gatsch oder slack wax), auch gefärbt
27.14 Bitumen aus Erdöl, Petrolkoks und andere Rückstände aus Erdöl oder Schieferöl
27.15 Naturbitumen und Naturasphalt; bituminöse Schiefer und Sande; Asphaltgestein
27.17 Elektrischer Strom
ex 28.01 Jod
28.02 Schwefel, sublimiert oder gefällt; kolloider Schwefel
28.03 Kohlenstoff (Gasruss oder carbon black, Acetylenruss, Anthracenruss, Lampenruss usw.)
ex 28.04 Tellur
ex 28.05 Lithium; Quecksilber
ex 28.20 Aluminiumoxyd
31.01 Guano und andere natürliche animalische oder vegetabilische Düngemittel, auch untereinander gemischt, jedoch nicht chemisch bearbeitet
ex 31.02 Natriumnitrat, natürliches
ex 31.04 Kalisalze, natürliche, rohe (Carnallit, Kainit, Sylvinit usw.); Kaliumchlorid
32.04 Pflanzliche Farbstoffe (einschliesslich der Auszüge aus Farbhölzern und anderen färbenden pflanzlichen Stoffen, ausgenommen jedoch Indigo) und tierische Farbstoffe
ex 33.01 Aetherische Oele (ausgenommen Eukalyptusöl), flüssig oder fest, und Resinoide
38.06 Sulfitablaugen
38.07 Balsamterpentinöl; Kienöl, Wurzelterpentinöl, Sulfatterpentinöl und andere terpenhaltige Lösungsmittel aus der Destillation oder einer anderen Behandlung der Nadelhölzer; Dipenten, roh; Sulfitterpentinöl; Pine Oil
38.08 Kolophonium und Harzsäuren sowie ihre Derivate, ausgenommen Harzester der Nr. 39.05; leichte und schwere Harzöle
38.09 Holzteere, Holzteeröle (ausgenommen zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel der Nr. 38.18); Kreosot; Holzgeist und Acetonöl
38.10 Pflanzliche Peche aller Art; Brauerpech und ähnliche Zubereitungen auf der Grundlage von Kolophonium oder pflanzlichen Pechen; Kernbindemittel auf der Grundlage von natürlichen harzigen Stoffen
40.01 Naturkautschuk, Balata, Guttapercha und ähnliche natürliche Kautschukarten, roh, (einschliesslich Latex, auch stabilisiert)
40.02 Synthetischer Kautschuk, einschliesslich des synthetischen Latex, auch stabilisiert; Faktismasse
40.03 Regenerierter Kautschuk
40.04 Abfälle, Schnitzel und Pulver von Weichkautschuk; Altwaren und Teile davon aus Kautschuk, nur zur Wiedergewinnung von Kautschuk verwendbar
ex 40.15 Abfälle, Pulver und Bruch von Hartkautschuk
41.01 Rohe Häute und Felle (frisch, gesalzen, getrocknet, geäschert oder gepickelt), einschliesslich der nichtenthaarten Schaf- und Lammfelle
43.01 Pelzfelle, roh
44.01 Brennholz in Form von Knüppeln, Scheiten, Zweigen oder Reisigbündeln; Holzabfälle, einschliesslich Sägespäne
44.02 Holzkohle (einschliesslich Kohle aus Schalen und Nüssen), auch zusammengepresst
44.03 Rohholz, auch entrindet oder nur grob zugerichtet
44.04 Holz, nur vierkantig behauen
44.05 Holz, nur in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, mit einer Dicke von mehr als 5 mm
45.01 Naturkork, unbearbeitet und Korkabfälle; Korkschrot, Korkmehl
47.01 Papiermasse
47.02 Abfälle von Papier und Pappe; alte Papier- und Pappwaren, nur zur Papierherstellung verwendbar
50.01 Seidenraupen-Kokons, zum Abhaspeln geeignet
50.02 Grège-Seide (weder gedreht noch gezwirnt)
50.03 Abfälle von Seide (einschliesslich nicht abhaspelbare Seidenraupen-Kokons und Reißspinnstoff); Schappe, Bourrette und Kämmlinge
53.01 Wolle (Schafwolle), weder kardiert noch gekämmt
53.02 Feine und grobe Tierhaare, weder kardiert noch gekämmt
53.03 Abfälle von Wolle oder Tierhaaren (feinen oder groben), ausgenommen Reissspinnstoff
53.04 Reißspinnstoff aus Wolle oder Tierhaaren (feinen oder groben)
54.01 Flachs (Leinen), roh, geröstet, geschwungen, gehechelt oder anders bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle (einschliesslich Reißspinnstoff)
54.02 Ramie, roh, geschält, degummiert, gehechelt oder anders bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle (einschliesslich Reißspinnstoff)
55.01 Baumwolle, weder kardiert noch gekämmt
55.02 Baumwoll-Linters
55.03 Baumwollabfälle (einschliesslich Reißspinnstoff), weder kardiert noch gekämmt
56.03 Abfälle von synthetischen und künstlichen Spinnstoffen (endlose oder Kurzfasern), weder kardiert noch gekämmt, einschliesslich Garnabfälle und Reissspinnstoff
57.01 Hanf (Cannabis sativa), roh, geröstet, geschwungen, gehechelt oder anders bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle (einschliesslich Reissspinnstoff)
57.02 Abaca (Manilahanf oder musa textilis), roh, in Fasern oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle (einschliesslich Reißspinnstoff)
57.03 Jute, roh, geschält oder anders bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle (einschliesslich Reißspinnstoff)
57.04 Andere pflanzliche Spinnstoffe, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Abfälle (einschliesslich Reißspinnstoff)
ex 57.07 Kokosgarne
63.02 Hadern, Lumpen, Bindfäden, Seile und Taue, in Form von Abfällen oder Altwaren
70.01 Scherben von Glaswaren und andere Abfälle und Bruch von Glas; Glas in Brocken (ausgenommen optisches Glas)
70.02 Emailglas in Brocken, Stangen, Stäben oder Röhren
71.01 Echte Perlen, roh oder bearbeitet, weder gefasst noch montiert, auch zur Erleichterung des Transportes aufgereiht, jedoch nicht assortiert
ex 71.02 Edelsteine und Schmucksteine, ausgenommen durchbohrte Diamanten für Zieheisen sowie piezoelektrische Quarze in Platten-, Stangen- oder Stabform

	71.03	Synthetische oder rekonstituierte Steine, roh, geschliffen oder anders bearbeitet, weder gefasst noch montiert, auch zur Erleichterung des Transportes aufgereiht, jedoch nicht assortiert
	71.04	Pulver von Edelsteinen, Schmucksteinen oder synthetischen Steinen
ex	71.05	Silber und Silberlegierungen, roh
ex	71.07	Gold und Goldlegierungen, roh
ex	71.09	Platin und Platinmetalle, roh, auch legiert
ex	71.09	Platin und Palladium, nicht legiert, in Tafeln mit einer Dicke von 6 mm oder mehr
	71.11	Edelmetallaschen (Gekrätz), Bruch und Abfälle von Edelmetallen
	73.01	Roheisen (einschliesslich Spiegeleisen) in Barren, Masseln, Flossen oder dergleichen, auch in formlosen Stücken
	73.02	Ferrolegierungen
	73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl, Alteisen
	73.04	Eisen oder Stahl, gekörnt, auch zerkleinert oder nach Korngrösse sortiert
	73.05	Eisenpulver und Stahlpulver; Eisenschwamm und Stahlschwamm
[1])	73.09	Breitflacheisen und Breitflachstahl (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
[1])	73.10	Stabeisen und Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepresst oder geschmiedet (einschliesslich Walzdraht); Stabeisen und Stabstahl, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet; Hohlbohrerstäbe aus Stahl für Bergwerke (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
[1])	73.11	Profile aus Eisen oder Stahl, warm gewalzt, warm stranggepresst, geschmiedet, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet; Spundwandeisen aus Eisen oder Stahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
[1])	73.12	Bandeisen und Bandstahl, warm oder kalt gewalzt (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
[1])	73.13	Bleche aus Eisen oder Stahl, warm oder kalt gewalzt (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
[1])ex	73.15	Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl, in den in den Nrn. 73.09 bis 73.13 aufgeführten Formen (sofern für die Herstellung von Waren der Kapitel 84 bis 90 verwendet)
	74.01	Kupfermatte; Rohkupfer (Kupfer zum Raffinieren und raffiniertes Kupfer); Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Kupfer
	74.02	Kupfervorlegierungen
	75.01	Nickelmatte, Nickelspeise und andere Zwischenprodukte der Nickelgewinnung; Rohnickel (mit Ausnahme der Anoden der Nr. 75.05); Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Nickel
ex	75.02	Stäbe aus Nickel-Kupferlegierungen, mit einem Nickelgehalt von mehr als 60 Gewichtsprozenten
ex	75.03	Pulver und Flitter, aus Nickel
	75.05	Anoden zum Vernickeln, gegossen, gewalzt oder elektrolytisch hergestellt, roh oder bearbeitet
	76.01	Rohaluminium; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Aluminium (zur Erzeugung von Waren, die nicht unter die Tarifnummer 76.01 fallen)
	77.01	Rohmagnesium; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Magnesium (einschliesslich Drehspäne, nicht nach Grösse sortiert)
ex	77.04	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Beryllium
	78.01	Rohblei (auch silberhaltig); Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Blei
	79.01	Rohzink; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Zink
	80.01	Rohzinn; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Zinn
ex	81.01	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Wolfram
ex	81.02	Molybdän, roh; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Molybdän
ex	81.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Tantal
ex	81.04	Cadmium, Gallium, Indium, Kobalt, Thallium, Wismut, nicht legiert, roh; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Antimon, Cadmium, Chrom, Gallium, Germanium, Hafnium, Indium, Kobalt, Mangan, Niobium (Columbium), Rhenium, Thallium, Thorium, Titan, Uran, Vanadium, Wismut, Zirkon

[1]) Diese Materialien bleiben in der Grundstoffliste bis zum 31. Dezember 1961.

Anmerkung: Auf Verlangen eines Mitgliedstaates können weitere Materialien des Kapitels 28 in diese Liste aufgenommen werden, vorausgesetzt, dass das betreffende Material nicht in wesentlichen Mengen von Ländern der Zone erzeugt und ausgeführt wird und dass die Aufnahme dieses Materials in die Liste notwendig ist, um Erzeugnissen die Zollbehandlung der Zone zuteil werden zu lassen.

Beilage IV

Formulare für den urkundlichen Ursprungsnachweis

1. Bei den in dieser Beilage vorgesehenen Formularen sind jene Aenderungen vorbehalten, die zwischen den Signatarstaaten dieses Uebereinkommens spätestens bis zum 1. März 1960 allenfalls vereinbart werden.

2. Die Formulare 1, 2 und 3 sind auf Papier im Format A 4 (297 mm lang, 210 mm breit) zu drucken. Der Text des Formulars 1 a kann nur auf Rechnungen, und zwar unten oder auf der Rückseite angebracht werden, nicht jedoch handschriftlich.

3. Die Formulare können in jeder der Amtssprachen der Mitgliedstaaten abgefasst werden.

4. Formular 1 ist zu verwenden, wenn der Erzeuger in der Lage ist, die Angaben über den Versand usw. zu machen.

Formular 1 a enthält den Text, der vom Erzeuger zu verwenden ist, wenn er in der Lage ist, die Angaben über den Versand usw. zu machen und die Ursprungserklärung mit seiner Rechnung verbunden wird.

Formular 2 ist zu verwenden, wenn der Erzeuger nicht selbst in der Lage ist, die Angaben über den Versand usw. zu machen, wie sie im Teil II des Formulars verlangt werden.

Formular 3 ist zu verwenden, wenn ein Ursprungszeugnis von einer Behörde oder einer ermächtigten Stelle ausgestellt wird.

Vorderseite

EUROPAEISCHE FREIHANDELSASSOZIATION (EFA)

URSPRUNGSERKLAERUNG

Formular 1: Zu verwenden, wenn der Erzeuger in der Lage ist, die Angaben über den Versand usw. zu machen.

Referenz- oder Fakturanummer (wenn vorhanden):

Empfänger	Für amtliche Zwecke im Einfuhrland
Exporteur	

Transportmittel (Angabe freigestellt)	Verladeort	Entladeort

Zeichen und Nummern der Packstücke	Anzahl und Art der Packstücke	Warenbezeichnung	Fakturierter Preis	Gewicht oder Menge	Ursprungskriterium (siehe Anmerkung A)

Der unterzeichnete Erzeuger und Exporteur der oben aufgeführten Waren, die wie vorstehend angegeben verwendet werden, erklärt hiermit, dass:

1. die Angaben in dieser Erklärung in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemäss Artikel 4 und Anhang B des EFA-Uebereinkommens sowie der umstehenden Anmerkungen gemacht worden sind;
2. jeder einzelne in den oben bezeichneten Waren enthaltene Gegenstand entsprechend dem angegebenen Ursprungskriterium erzeugt worden ist.

Ort und Datum der Unterzeichnung	Name und Adresse des Erzeugers
	Rechtsverbindliche Unterschrift

Rückseite

ANMERKUNGEN

A. Ursprungskriterium

Das Kriterium, auf Grund dessen der Zonenursprung erklärt wird, muss in der Rubrik "Ursprungskriterium" bei jedem in der Rubrik "Warenbezeichnung" aufgeführten Warenposten folgendermassen angegeben werden:

Ist jeder in dem Warenposten enthaltene Gegenstand	
a) vollständig in der Zone erzeugt worden:	ist der Buchstabe "A" einzusetzen.
b) in der Zone durch einen in den EFA-Verarbeitungslisten beschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang erzeugt worden:	ist die dem Endprodukt entsprechende Nummer der Brusseler Nomenklatur einzusetzen.
c) in der Zone erzeugt worden und überschreitet der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von ausserhalb der Zone eingeführt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, nicht 50 % des Ausfuhrpreises des Gegenstandes:	ist "50 %" einzusetzen.

B. Mit der Ausfertigung dieses Formulars verpflichtet sich der Erzeuger, der zuständigen Behörde jene zusätzlichen Angaben zu machen und Beweismittel vorzulegen, die für die Ueberprüfung dieser Erklärung als notwendig erachtet werden.

C. Personen, die unwahre Erklärungen abgeben oder deren Abgabe bewirken, machen sich strafbar.

(Formular 1 a: Dieser Text ist zu verwenden, wenn die Erklärung auf der Rechnung angebracht wird)

EUROPAEISCHE FREIHANDELS-ASSOZIATION (EFA)	Ursprungserklärung

Der unterzeichnete Erzeuger und Exporteur der in dieser Rechnung aufgeführten Waren erklärt hiermit, dass:

1. die Angaben in dieser Erklärung in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemäss Artikel 4 und Anhang B des EFA-Uebereinkommens gemacht worden sind;
2. jeder einzelne in den aufgeführten Waren enthaltene Gegenstand
   + a) vollständig in der Zone erzeugt worden ist; oder
   + b) in der Zone durch einen in den EFA-Verarbeitungslisten beschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang für Waren der Nummer . . . . (Nummer der Brüsseler Nomenklatur) erzeugt worden ist; oder
   + c) in der Zone erzeugt worden ist und der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von ausserhalb der Zone eingeführt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, 50 % des Ausfuhrpreises des Gegenstandes nicht überschreitet;
3. die aufgeführten Waren aus . . . . . (Land) . . . . . an den in der Rechnung angegebenen Empfänger versendet werden.

Rechtsverbindliche Unterschrift

+) Nicht zutreffende Ursprungskriterien sind zu streichen; diese können im Text der Ursprungserklärung auch weggelassen werden.

Zur Beachtung:
Diese Ursprungserklärung ist nur verwendbar, wenn auf alle in der Rechnung angeführten Waren dasselbe Ursprungskriterium (2a) oder 2b) oder 2c) zutrifft.

Vorderseite

EUROPAEISCHE FREIHANDELSASSOZIATION (EFA)

URSPRUNGSERKLAERUNG

Formular 2: Zu verwenden, wenn der Erzeuger nicht selbst in der Lage ist, die Angaben über den Versand usw. zu machen, wie sie im Teil II verlangt werden.

Referenz- oder Fakturanummer (wenn vorhanden):

ANMERKUNGEN

A. Ursprungskriterium

Das Kriterium, auf Grund dessen der Zonenursprung erklärt wird, muss in der Rubrik "Ursprungskriterium" bei jedem in der Rubrik "Warenbezeichnung" aufgeführten Warenposten folgendermassen angegeben werden:

Ist jeder in dem Warenposten enthaltene Gegenstand

a) vollständig in der Zone erzeugt worden:	ist der Buchstabe "A" einzusetzen.
b) in der Zone durch einen in den EFA-Verarbeitungslisten beschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang erzeugt worden:	ist die dem Endprodukt entsprechende Nummer der Brüsseler Nomenklatur einzusetzen.
c) in der Zone erzeugt worden und überschreitet der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von ausserhalb der Zone eingeführt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, nicht 50 % des Ausfuhrpreises des Gegenstandes:	ist "50 %" einzusetzen. Zur Beachtung: Ueberschreitet der Wert dieser Materialien 50 % des dem Erzeuger bezahlten oder zu zahlenden Preises, ist der höchste bekannte Prozentsatz einzusetzen.

B. Mit der Ausfertigung dieses Formulars verpflichten sich der Erzeuger und der Exporteur, der zuständigen Behörde jene zusätzlichen Angaben zu machen und Beweismittel vorzulegen, die für die Ueberprüfung dieser Erklärung als notwendig erachtet werden.

C. Personen, die unwahre Erklärungen abgeben oder deren Abgabe bewirken, machen sich strafbar.

Für amtliche Zwecke im Einfuhrland

I. ERKLAERUNG DES ERZEUGERS

Warenbezeichnung	Nummer und Datum der Rechnung des Erzeugers	Gewicht oder Menge	Ursprungskriterium (siehe Anmerkung A)

Der unterzeichnete Erzeuger der oben angeführten Waren erklärt hiermit, dass:

1. die Angaben in dieser Erklärung in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemäss Artikel 4 und Anhang B des EFA-Uebereinkommens sowie der obigen Anmerkungen gemacht worden sind;
2. jeder einzelne in den oben bezeichneten Waren enthaltene Gegenstand entsprechend dem angegebenen Ursprungskriterium erzeugt worden ist.

Ort und Datum der Unterzeichnung	Name und Adresse des Erzeugers
	Rechtsverbindliche Unterschrift

Rückseite

II. ERKLAERUNG DES EXPORTEURS

Bezugsnummer (z. B. Nummer der Rechnung) (wenn vorhanden):

Empfänger	Für amtliche Zwecke im Einfuhrland
Exporteur	

Transportmittel (Angabe freigestellt)	Verladeort	Entladeort

Zeichen und Nummern der Packstücke	Anzahl und Art der Packstücke	Warenbezeichnung	Fakturierter Preis	Gewicht oder Menge

Der unterzeichnete Exporteur der oben aufgeführten Waren, die wie vorstehend angegeben versendet werden, erklärt hiermit, dass:

1. die Angaben in dieser Erklärung in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemäss Artikel 4 und Anhang B des EFA-Uebereinkommens sowie der umstehenden Anmerkungen gemacht worden sind;
2. die aufgeführten Waren ausschliesslich aus Gegenständen bestehen, auf die sich die umstehende Erklärung des Erzeugers bezieht;
3. bei Gegenständen, bei denen sich die Erklärung des Erzeugers auf Anmerkung A c) bezieht, der Wert der diesbezüglichen Materialien 50 % des Ausfuhrpreises dieser Gegenstände nicht überschreitet.

Ort und Datum der Unterzeichnung	Name und Adresse des Exporteurs
	Rechtsverbindliche Unterschrift

Vorderseite

EUROPAEISCHE FREIHANDELSASSOZIATION (EFA)

UR SPRUNGSZEUGNIS
Formulat 3: Zu verwenden, wenn das Zeugnis von einer Behörde oder ermachtigten Stelle ausgestellt wird.

Ordnungsnummer (wenn vorhanden):

Empfanger	Fur amtliche Zwecke im Einfuhrland
Exporteur	

Transportmittel (Angabe freigestellt)	Verladeort	Entladeort

Zeichen und Nummern der Packstucke	Anzahl und Art der Packstucke	Warenbezeichnung	Fakturierter Preis	Gewicht oder Menge	Ursprungskriterium (siehe Anmerkung A)

Stempel der Behörde oder ermachtigten Stelle

1. Der/die Unterzeichnete bescheinigt, dass die Angaben in diesem Zeugnis in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemass Artikel 4 und Anhang B des EFA-Uebereinkommens sowie der umstehenden Anmerkungen gemacht worden sind.
2. Die unterzeichnete Behörde oder ermachtigte Stelle hat vom letzten Erzeuger der oben bezeichneten Waren eine Erklarung über deren Ursprung erhalten und hat sich überzeugt, dass jeder in den aufgefuhrten Waren enthaltene Gegenstand entsprechend dem angegebenen Ursprungskriterium erzeugt worden ist.
3. . . . . (allfallige sonstige sachdienliche Angaben)

Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift

ERKLAERUNG DES EXPORTEURS
Der unterzeichnete Exporteur der oben aufgefuhrten Waren erklart hiermit, dass diese, wie vorstehend angegeben, verwendet werden.

Ort und Datum der Unterzeichnung	Name und Adresse des Exporteurs
	Rechtsverbindliche Unterschrift

Rückseite

ANMERKUNGEN

A. Ursprungskriterium

Das Kriterium, auf Grund dessen der Zonenursprung erklart wird, muss in der Rubrik "Ursprungskriterium" bei jedem in der Rubrik "Warenbezeichnung" aufgefuhrten Warenposten folgendermassen angegeben werden:

Ist jeder in dem Warenposten enthaltene Gegenstand

a) vollstandig in der Zone erzeugt worden:	ist der Buchstabe "A" einzusetzen.
b) in der Zone durch einen in den EFA-Verarbeitungslisten beschriebenen ursprungsbegrundenden Verarbeitungsvorgang erzeugt worden:	ist die dem Endprodukt entsprechende Nummer der Brusseler Nomenklatur einzusetzen.
c) in der Zone erzeugt worden und uberschreitet der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von ausserhalb der Zone eingefuhrt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, nicht 50 % des Ausfuhrpreises des Gegenstandes:	ist "50 %" einzusetzen.

B. Mit der Ausfertigung dieses Formulars verpflichten sich die Behörde oder ermächtigte Stelle sowie der Exporteur, jene zusatzlichen Angaben zu machen und Beweismittel vorzulegen, welche die zustandigen Behorden fur die Ueberprufung dieser Erklarung als notwendig erachten.

C. Personen, die unwahre Erklarungen abgeben oder deren Abgabe bewirken, machen sich strafbar.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

TOTALIA
KALKULATOREN

arbeiten einfach, schnell und . . . sicher, weil nur Multiplikand, Multiplikator und das Resultat geschrieben werden.
Stets kontrollierbar.
Beispiel: 1.85 ×
2.35 =
4.3475 T
Modell 8641 ist eine hervorragende Schnelladdier- und Saldiermaschine mit 12/13-stelliger Kapazität.
Negativsaldo, kommarichtige Resultate, 1, 2 und 3-Nullentasten oder nur 1-Nullentaste nach Wahl sind bei den TOTALIA-Modellen (Produkte der weltberühmten Lagomarsino-Werke) eine Selbstverständlichkeit.
TOTALIA-KALKULATOREN ab Fr. 1585.-

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch.

ROBERT GUBLER A.-G.
BÜROMASCHINEN
Abteilung Detailverkauf
Zürich 1, Bahnhofstrasse 93
Telephon 234664

«SOPAFIN»

Société de Participations financières et industrielles

GENÈVE

Augmentation de capital de Fr. 10 500 000.— à Fr. 12 000 000.— de février 1960

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de Sopafin du 11 février 1960 a décidé, conformément à la proposition de son conseil d'administration, de porter le capital social de la société de Fr. 10 500 000.— à Fr. 12 000 000.— par l'émission de:

6000 actions au porteur de Fr. 250.—, valeur nominale

numérotées de 42 001 à 48 000.

Ces nouveaux titres seront créés jouissance du 1er janvier 1960; ils seront assimilés en tous points aux actions anciennes existantes.

Messieurs Pictet & Cie et Darier & Cie, banquiers, à Genève, qui ont souscrit et libéré 6000 actions au porteur de Fr. 250.— nominal de la société SOPAFIN, les offrent en souscription publique aux porteurs d'actions anciennes de la société

du 23 février au 3 mars 1960

aux conditions suivantes:

1° **Sept actions anciennes** donnent le droit de souscrire **une action nouvelle** au porteur de Fr. 250.— nominal au prix de Fr. 284.30
plus timbre fédéral sur titres de 2% » 5.70
soit contre paiement de **Fr. 290.—**

2° **La libération** des titres souscrits devra être effectuée jusqu'au **15 mars 1960** au plus tard. Un intérêt de retard de 5% l'an sera perçu dès cette date.

3° **L'exercice du droit de souscription** s'effectuera auprès des banques soussignées par la remise du coupon **N° 23** à détacher des actions anciennes, accompagné du bulletin de souscription prévu à cet effet.

Ce coupon perdra toute valeur s'il n'a pas été utilisé dans le délai fixé pour la souscription des actions nouvelles; les actions qui n'auront pas été souscrites pendant ce même délai resteront acquises aux banques soussignées.

4° Les domiciles de souscription mettent leurs services à disposition pour soigner l'achat ou la vente des droits de souscription qui seront cotés en bourse de Genève pendant la période de souscription.

Genève, le 22 février 1960.

Pictet & Cie **Darier & Cie**

Banque Galland & Cie S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi 18 mars 1960, à 11 heures, dans les bureaux de la banque, avenue du Théâtre 8, Lausanne.

Ordre du jour: Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes, seront à la disposition des actionnaires, prouvant leur qualité par le dépôt de leurs actions auprès de la banque, ou présentant un récépissé de dépôt, dès le 8 mars 1960. Il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Lausanne, le 18 février 1960. **Le conseil d'administration.**

Zu verkaufen im Fricktal moderne, säulenlose

Fabrikliegenschaft

mit Verladerampe.
Nutzfläche zirka 500 m².
Totalumschwung zirka 2800 m².

Anfragen unter Chiffre B 3921 Q an Publicitas Basel.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität. Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

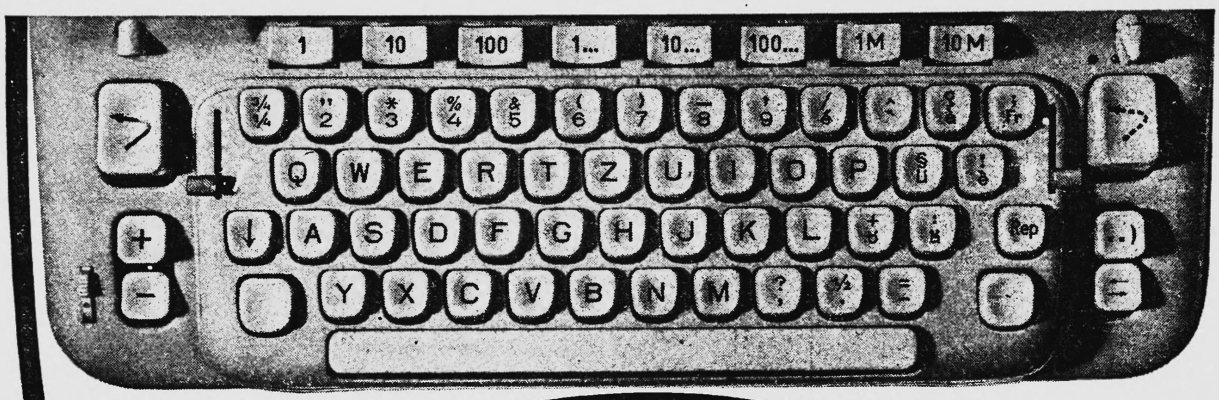
Direktormappe

das Geschenk für Herren für den Schreibtisch und für die Reise

27×37 cm, in ganz Saffianleder mit praktischer Einteilung Fr. 119.— leer.

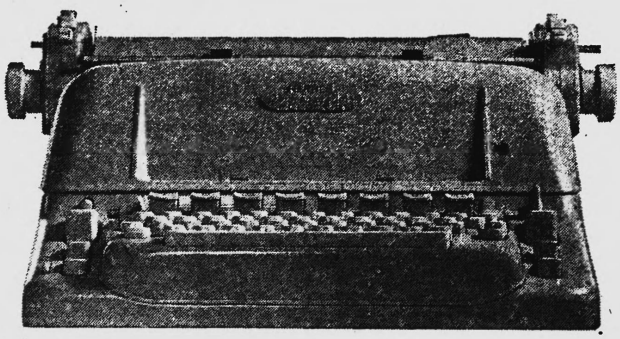
LANDOLT-ARBENZ CO AG

Papeterie, Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



Im Lande der Elektrizität geboren...

HERMES ELECTRIC



Vollelektrische Schreibmaschinen haben viele Wandlungen durchgemacht. Die ursprünglich schweren Kolosse sind verschwunden. Die Entwicklung neuer Modelle wurde durch die Erfahrungen der zunehmenden Verwendung massgebend bestimmt. Paillard SA. Yverdon, Ste-Croix und Orbe hat diese Fortschritte seit langem verfolgt. Nachdem sie schon über 10 Jahre mit grösstem Erfolg halbelektrische Schreibmaschinen fabriziert, bringt sie nun mit der neuen Hermes-Electric eine vollelektrische Hochleistungsmaschine auf den Markt, der die letzten Erkenntnisse im Bau und Unterhalt dieses Maschinentyps zu Grunde liegen. Der Mechanismus wurde härtesten Belastungsproben unterzogen und ein spezielles Augenmerk auf die Strapazierfähigkeit bei bescheidenen Unterhaltskosten gesetzt.

Keine andere vollelektrische Schreibmaschine besitzt einen der Hermes-Electric gleichwertigen Ausrüstungsreichtum. Eine ganze Anzahl zum Teil exklusiver Funktionseinrichtungen und mehrere Patente geben der eleganten, formschönen Hermes-Electric das Gepräge. Der vorteilhafte Preis ist eine weitere Spitzenleistung der Schweizer Industrie. Preise ab **Fr. 1900.-.**

Lassen Sie sich die Hermes-Electric für einige Tage unverbindlich auf die Probe stellen.

HERMAG

Hermes Schreibmaschinen AG.
Waisenhausstr. 2, Zürich 1, Tel. (051) 256698
Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz. Vertreter für alle Kantone.

Banque Privée S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège social, 18, rue de Hesse, le vendredi 4 mars 1960, à 11 heures, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs aux comptes.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports et décisions sur l'utilisation des bénéfices.
4° Quitus au conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

Prêts sur gages et Mont-de-Piété de Lausanne S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

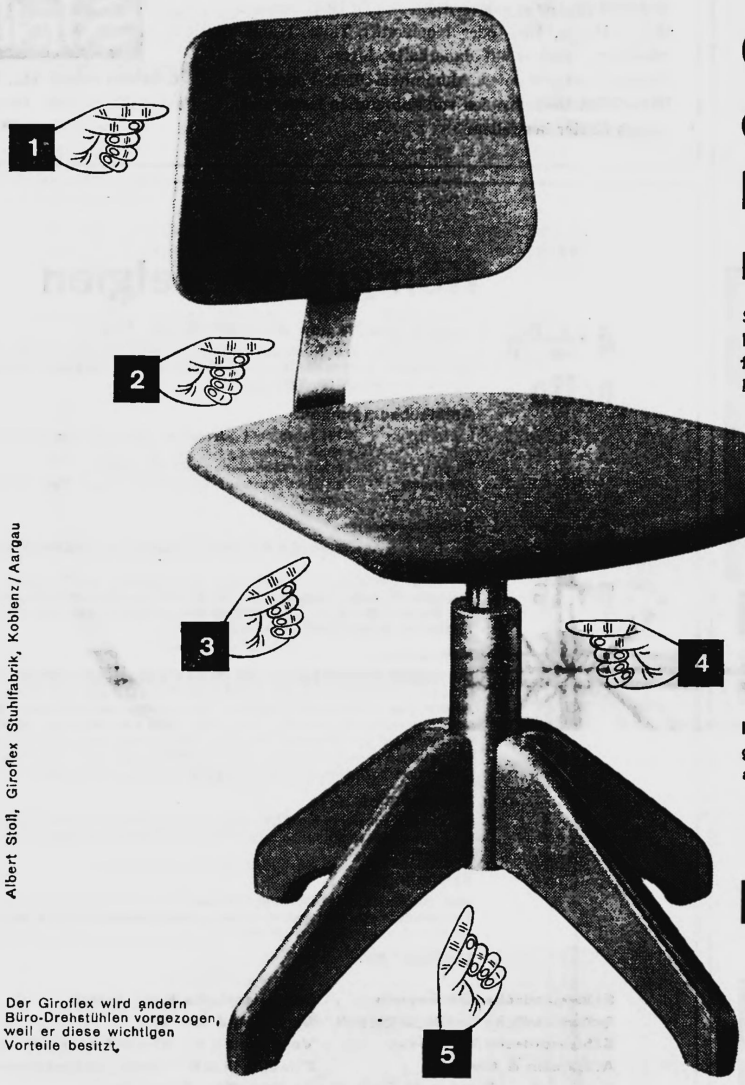
pour le samedi 5 mars 1960, à 15 heures, au «Café de la Cloche», entrée Grand-Pont 8.

Ordre du jour statutaire.

Nomination d'un nouvel administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de l'établissement, rue de la Louve 4, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions ou certificats de dépôts de celles-ci, jusqu'au 4 mars 1960.

Le conseil d'administration.



Giroflex, der Büro-Drehstuhl nach Mass

Sie stellen ihn nach persönlichem Belieben ein. Wünschen Sie eine beweglich federnde oder eine feste Lehne? Beim Giroflex ist beides möglich.

Albert Stoll, Giroflex Stuhlfabrik, Koblenz/Aargau

In der Schweiz werden mehr Giroflex gekauft als Büro-Drehstühle aller andern Marken zusammen.

STOLL GIROFLEX STOLL

Der Giroflex wird andern Büro-Drehstühlen vorgezogen, weil er diese wichtigen Vorteile besitzt.

1 Patentiertes Gummi-Lehnenschloss

Die auch in der Höhe verstellbare Lehnenschwinge macht alle Bewegungen mit, so dass in jeder Sitzposition die beste Rückenstütze gewährleistet ist.

2 Verstellbare Rückenlehne

Sie lässt sich je nach Arbeit in jede beliebige Position bringen. Wird ein fester Halt gewünscht, so genügt eine einfache Schraubendrehung. Wird jedoch eine Rückenfederung vorgezogen, so kann diese ganz individuell eingestellt werden.

3 Rasten-Mechanik

Ein Zug am Kugelgriff unter dem Sitz und der Giroflex lässt sich mühelos in die richtige Sitzhöhe bringen. Funktioniert zuverlässig und weist einen Verstellbereich von 12 cm auf.

4 Oellose Lager

Dank dieser neuzeitlichen Konstruktion erfordert der Giroflex keinen Unterhalt.

5 Schraubenloses Fussgestell

Das patentierte Giroflex Fussgestell ist bezüglich Tragkraft und Lebensdauer jedem Holz- und Stahlfuss weit überlegen.

Grosse Auswahl: über 30 verschiedene Modelle

Für jeden Arbeitsplatz finden Sie ein geeignetes Giroflex Modell.

Geprüftes Material

Zur Herstellung aller Giroflex Modelle wird nur Material verwendet, das den Anforderungen entspricht und sich in jahrelanger Praxis bewährt hat.

Schweizer Qualitätsarbeit

Die systematische Giroflex Fabrikation sichert eine sorgfältige Arbeit.

5 Jahre Garantie

Einwandfreies Material und erstklassige Qualitätsarbeit ermöglichen die einzigartige 5jährige Garantie. Beachten Sie die rote Giroflex Garantie-Marke auf der Unterseite des Sitzes.
Trotz dieser wichtigen Vorteile kostet das abgebildete Modell 1735 FK mit erstklassigem Schaumgummi-Polster und Stamoid-Bezug

nur Fr. 130.-

Andere Modelle schon ab Fr. 86.50.
Nur in Büromöbel-Fachgeschäften erhältlich.

Gutschein Bitte einsenden an Albert Stoll, Giroflex Stuhlfabrik, Koblenz/AG

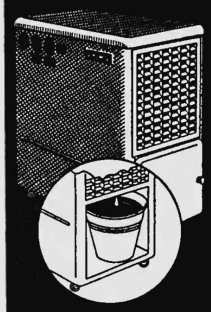
*1. Senden Sie mir Ihre Prospekt-Sammlung mit Bezugsquellen-Liste
*2. Ich wünsche Modell 1735 FK in *Rot, *Grün, *Blau, *Gelb 8 Tage gratis zur Probe.
*3. Ich wünsche eine unverbindliche Besprechung mit Ihrem Berater für Büro-Bestuhlung.

*Zutreffendes bitte unterstreichen.

Name: .....

Adresse: .....

Schäden durch Feuchtigkeit?



Sichere Abhilfe schaffen die automatischen

Elektro-Entfeuchter DEHUMYD

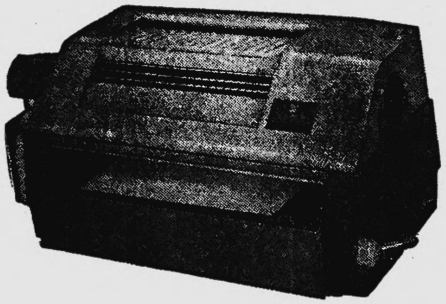
Ohne Chemikalien, wartungslos, mit geringem Stromverbrauch. Typen für jede Raumgrösse und Temperatur. - Vorteilhaft für Bau-Austrocknung. Günstige Mietbedingungen.

Fabrikation und Vertrieb

Pretema AG

ZÜRICH 2 DREIKÖNIGSTR. 49

Tel. 051 / 231714



FOCOOP

ein A.B. Dick-Produkt

ist die modernste Kombination von Belichtungs- und Entwicklungsgerät für das Blitzkopierverfahren.

Belichtungsfläche: 24 × 38 cm.

6 Weltpatente schützen seine konstruktiven Vorteile.

FOCOOP ist das einfachst zu bedienende und wirtschaftlichste Gerät seiner Art. — FOCOOP kopiert alles – Druck, Blei- oder Kopierstift, Tinte, Kugelschreiber – und ergibt dauerhafte, hitze- licht- und altersbeständige Kopien. Aluminium-Offset-Folien für Büro-Offset sowie Kopien von Fotografien lassen sich mittels Raster herstellen.

Prospekte und Beratung durch

Scholl

Gebrüder Scholl AG., Zürich
Poststrasse 3 beim Paradeplatz
Telefon (051) 23 76 80

Stadt Luzern

Zu vermieten auf Frühjahr 1960 in modernem Bürohaus an sehr guter, zentraler Lage

1 Etage Büroräume

ca. 180 m² (eventuell unterteilbar). Besonders geeignet für Handelsfirmen, Sekretariate, Verwaltungen usw.

Anfragen unt. Chiffre R 32900 Lz an Publicitas Luzern.

Die Besondere

WALTHER

Addiermaschine für Anspruchsvolle mit Multipliziervorrichtung

Generalvertretung:

WALTHER

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.

Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Königreich Belgien

4½% netto

äussere Anleihe von Sfr. 50 000 000 von 1960

zur Konversion, bzw. Rückzahlung der am 1. März 1960 fällig werdenden 4% äusseren Anleihe der Société Nationale des Chemins de fer belges, Brüssel, von Sfr. 50 000 000 von 1948.

Anleihebedingungen:

Laufzeit: 12 Jahre, mit vorzeitiger Rückzahlungsmöglichkeit nach 8 Jahren.
Titel: Inhaberobligationen von Sfr. 1000.—.
Kotierung: an den Börsen von Basel, Zürich, Genf, Bern und Lausanne.

98% netto

Emissionspreis:

Der Emissionspreis beträgt 98% netto, so dass sich eine Rendite von 4,74% ergibt.
Der eidg. Titelstempel und die eidg. Couponsteuer werden durch die belgische Regierung bezahlt; die eidg. Verrechnungssteuer wird gemäss den gegenwärtig in Kraft befindlichen Gesetzesbestimmungen auf den Zinsen von Auslandsanleihen nicht erhoben.

Konversion:

Die Inhaber von Obligationen der Société Nationale des Chemins de fer belges von 1948 haben das Recht, ihre Titel in Obligationen der neuen Anleihe des Königreichs Belgien zu konvertieren, wobei sie eine **Barsoulte** erhalten von **Sfr. 20.— für je Sfr. 1000 konvertiertes Kapital,** entsprechend der Differenz von 2% zwischen dem Nennwert der alten Obligationen und dem Emissionspreis von 98% der neuen Titel. Die zur Konversion bestimmten Titel sind **ohne Coupons** einzureichen.

Barzeichnung:

Der in der Konversion nicht beanspruchte Titelbetrag der neuen Anleihe wird zum gleichen Ausgabepreis von 98% zur öffentlichen Barzeichnung aufgelegt.

Zeichnungsfrist:

vom 23. bis 29. Februar 1960, mittags.
Detaillierte Prospekte mit Zeichnungs- und Konversionsscheinen können bei den Banken bezogen werden.

22. Februar 1960.

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank
A. Sarasin & Cie.
Schweizerische Kreditanstalt
Bank Leu & Co. AG.
Vereinigung der Genfer Privatbankiers
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft
Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf

SEBA S.A., APROZ

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 4 mars 1960, à 14 heures 30, dans les locaux de la société, à Aproz.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 6 mars 1959.
2° Rapport de gestion du conseil d'administration.
3° Présentation des comptes de l'exercice 1959.
4° Rapport de vérification.
5° Discussion et approbation des comptes de l'exercice 1959.
6° Décharge aux organes de la société.
7° Elections statutaires.
8° Divers et visite de l'usine.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de contrôle, le rapport de gestion et la proposition du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice sont à la disposition de Messieurs les actionnaires de la société dès le 23 février 1960.

Aproz, le 19 février 1960. **Le conseil d'administration.**

Bank in Reinach

vormals Volksbank in Reinach

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Februar 1960 hat die Dividende pro 1959 auf 6% festgesetzt. Der Coupon Nr. 71 unserer Aktien wird daher mit Fr. 12.—, abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer, mit

netto Fr. 8.40

an unsern Kassen in **Reinach** und **Beinwil** am See eingelöst.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Convocazione di azionisti

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per venerdì 11 marzo 1960, alle ore 11.15, nel Palazzo della sede in Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

1° Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1959.
2° Rapporto dei revisori dei conti.
3° Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
4° Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5° Nomine statutarie.
6° Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della Banca in Lugano e le dipendenze nel cantone, oppure presso la filiale di Zurigo (Bahnhofstrasse 42).

Il rapporto dei revisori, il bilancio ed il conto profitti e perdite saranno ostensibili ai Signori azionisti a datare dal 29 febbraio 1960.

Il consiglio di amministrazione.

Elektrizitätswerk des Bezirkes Schwyz (AG.)
Schwyz

Ausgabe einer

4%-Anleihe 1960
von Fr. 8000000

Der Erlös der Anleihe ist zur weiteren Finanzierung der Kraftwerkbauten im Muotathal bestimmt.

Anleihebedingungen:	Laufzeit längstens 15 Jahre Inhabertitel zu Fr. 1000 nominal Jahrescoupons per 1. März Kotierung an der Börse von Zürich
Emissionspreis:	100% + 0,60% halber eidg. Titelstempel = 100,60%
Zeichnungsfrist:	19. bis 25. Februar 1960, mittags

Zeichnungen werden von allen Geschäftsstellen der untenstehenden Banken spesenfrei entgegengenommen; auch halten sie Interessenten den detaillierten Prospekt und Zeichnungsscheine zur Verfügung.

Schweizerische Bankgesellschaft — Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank — Obwaldner Kantonalbank
Nidwaldner Kantonalbank — Urner Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

In der Anzeige vom 19. Februar 1960 wurde der Anleihensbetrag versehentlich mit Fr. 3 000 000 statt 8 000 000 eingesetzt.

VEVEY

Usine à vendre

avec voie industrielle, à proximité des gares GV et PV.
Superficie 2000 m².

Offres sous chiffre P. 286-4 V. à Publicitas Vevey.

Gratis
1 Offset-Platte
die Sie von der QUALITÄT überzeugt
Moeba-Vega S.A.
32, rue Zürich, Genf

Freudiges Arbeiten im Büro heute und morgen — was fehlt Ihnen noch dazu? Anregende Ausstellungen bei
RN
Rüegg-Naegeli
Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

Occasion
Kardex-Sichtkartei
Mod. 8516 C, 16 Züge, Format 203×127 mm, einwandfreier Zustand, günstig abzugeben. Anfragen an Postfach 278, Zürich 7/32.

Kistenfabrik Zug AG., Zug
Wir liefern Transportkisten für Inland und Export. Gezinkte und verleimte Schreinerkisten, Pallets, Boxpallets, Aufsetzrahmen, Containers.
Fachmännische Beratung: Tel. (042) 4 33 56 und 56.

fi Automatenstahl
FISCHER & CO.
REINACH 6

Dokumentieren
— nicht das Gedächtnis mit Dingen belasten, die man nachschlagen kann! Wie dokumentieren? Welches Dokumentations-System wählen? — Verlangen Sie den 8seitigen, orientierenden Prospekt gratis.
Verlag Organisator AG
Zürich 50
Tel. (051) 46 35 77

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

UNION DE BANQUES SUISSES

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 26 février 1960, à 15 heures, dans la salle de musique de chambre du bâtiment des congrès à Zurich (Kongresshaus, Gotthardstrasse 5, entrée porte U).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'année 1959. Rapport des contrôleurs. Affectation du bénéfice net.
2° Décharge à l'administration.
3° Nominations.
4° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 15 février au 24 février 1960 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets des titres de notre siège et de toutes nos succursales et agences.

Pendant la même période, le bilan, le compte de profits et pertes, de même que le rapport annuel contenant les propositions du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice net et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires auprès de notre siège et de toutes nos succursales et agences.

11 février 1960.

Union de Banques Suisses
Au nom du conseil d'administration:
Le président: F. Richner

Volksbank Hochdorf

Einladung zur 83. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 5. März 1960, 15.30 Uhr, ins Hotel «Hirschen», Hochdorf

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 1959, Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über:
   a) Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1959;
   b) Verwendung des Gewinnsaldos;
   c) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Anträge über die Gewinnverwendung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 24. Februar 1960 in unsern Banklokalen zur Einsicht auf. Daselbst können bis 4. März 1960 gegen Ausweis über den Aktienbesitz Zutrittskarten bezogen werden.

Am Tage der Versammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Hochdorf, 23. Februar 1960. Der Verwaltungsrat.

AMERICAN EUROPEAN SECURITIES COMPANY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 8 mars 1960, à Jersey City, avec l'ordre du jour suivant:

1° Election des administrateurs pour l'exercice 1960.
2° Approbation ou rejet de la proposition faite par le conseil d'administration pour le choix de vérificateurs des comptes indépendants pour l'exercice 1960.
3° Discussion de toute autre question portée devant l'assemblée.

Les porteurs d'actions American European Securities Company, propriétaires de ces titres le 28 janvier 1960, qui désirent faire usage de leur droit de vote, sont priés de déposer leurs titres (certificats inscrits au nom de MM. Pictet & Cie) jusqu'au 2 mars 1960 aux guichets de:

MM. Pictet & Cie, 6, rue Diday, Genève,

qui tiennent à leur disposition les formules de pouvoir nécessaires. MM. Pictet & Cie enverront à tout actionnaire qui en fera la demande un de ces pouvoirs.

HYPOTHEKARBANK LENZBURG

Erhöhung des Aktienkapitals von 6 auf 8 Millionen

durch Ausgabe von 4000 Namen-Aktien von Fr. 500.— nom.
dividendenberechtigt ab 1. Januar 1960

Ausgabe-Bedingungen:

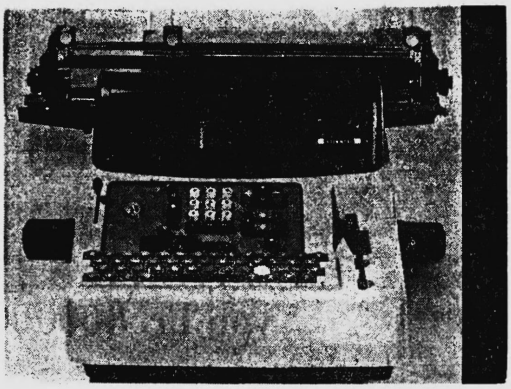
1. Vorrechts-Zeichnung: 5 alte Aktien berechtigen zum Bezuge von einer neuen Aktie zum Preise von Fr. 550.— netto.
   Das Bezugsrecht ist auszuüben gegen Abgabe von Dividenden-Coupon Nr. 66.
2. Freie Zeichnung: In der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchte Aktien werden zur freien Zeichnung zum Preise von Fr. 720.— netto angeboten. Bei Ueberzeichnung bleibt eine Reduktion der Anmeldungen vorbehalten.
   Der eidg. Titelstempel wird von der Bank übernommen.
3. Anmeldefrist: 24. Februar bis 8. März 1960.
4. Zeichnungsstellen: Hauptsitz Lenzburg; Agentur Mellingen.
5. Einzahlung der zugeteilten Aktien bis spätestens 31. März 1960.

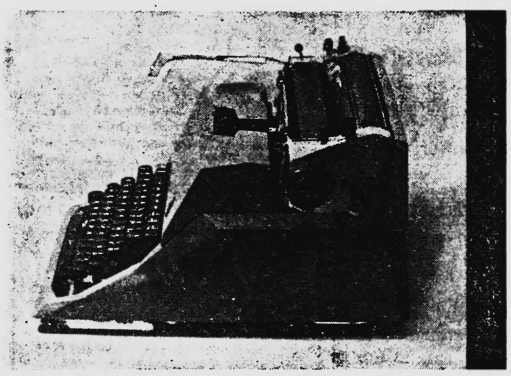
Prospekte und Zeichnungsscheine werden auf Wunsch zugestellt.

Hypothekarbank Lenzburg:
Die Direktion.

Audit 513

Diese alphabetische und numerische Buchungsmaschine ist an Zahl der automatischen Tasten jeder anderen überlegen. Die Olivetti Audit 513 ist nicht allein eine Buchungsmaschine mit drei Rechenwerken, versehen mit einem Zifferngedächtnis und mit 64 Halte- und 36 Funktionsmöglichkeiten, es ist auch eine Maschine, die 560 Schläge p. m. schreibt.



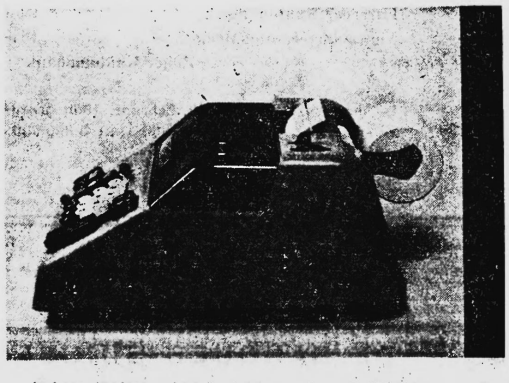


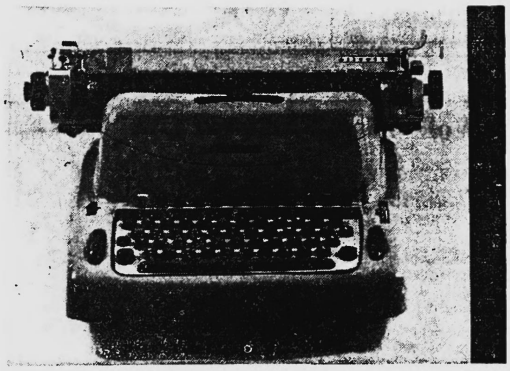
Diaspron 82

Das neue Standardmodell der Büroschreibmaschine mit integriertem Wagen: es verbindet, für seine vielfachen Dienste, die funktionelle Ursprünglichkeit und Strenge der Zeichnung mit einer höheren Leistungsqualität. Die Mechanismen des Typenhebels mit fortschreitender Beschleunigung, des Bandhebers und des Wagenlaufsystems verbürgen einen elastischen und schnellen Schlag, eine saubere Schrift und eine vollendete Anordnung.

Multisumma 22

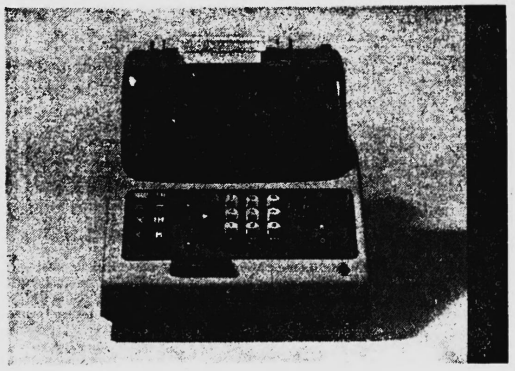
Diese schreibende elektrische Rechenmaschine multipliziert, addiert und subtrahiert; liefert den Negativsaldo, führt die negative Multiplikation durch, behält die Einstellung einer Zahl bei, auch nach Abstellung eines Totals, schreibt alle Zahlen und Resultate, gestattet die automatische Niederschrift des Datums. Die automatische Ausrichtung der Zahlen, der federleichte Anschlag und die Neigung des Tastenfeldes machen diese Maschine außerordentlich praktisch im Gebrauch, und sie wird leicht von einer Arbeitsstelle zur anderen mitgenommen.





Lexikon Elettrica

Zu einem erheblich niedrigeren Preis bietet Olivetti eine vollelektrische Schreibmaschine an, die dank ihrer einfachen und vollendeten Konstruktion zum Besten gehört, was die Büromaschinen-Industrie der ganzen Welt liefert. Mit 35-cm-Wagen und Dezimaltabulator.

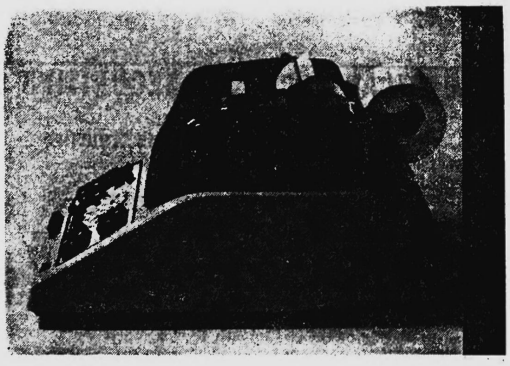


Divisumma 24

löst alle vier Grundoperationen vollautomatisch mit unbeschränktem Rückübertrag und hält alle Vorgänge schriftlich fest. Keine zweite Maschine verfügt über eine solche Vielseitigkeit. Außerdem ist sie schneller und einfach zu bedienen. Kapazität 12/12/13.

Tetractys

Die gleiche Maschine wie die Divisumma 24 mit direkt ansteuerbarem Speicherwerk. Sie ermöglicht die automatische Summierung von Additions-, Multiplikations- und Divisionsergebnissen. Besonders interessant für Lohnabrechnung, Fakturierung, Inventar, Holzlisten, Mischrechnungen.



olivetti

Olivetti (Suisse) S. A.

Zürich, Hardturmstraße 169, Tel. (051) 42 12 46